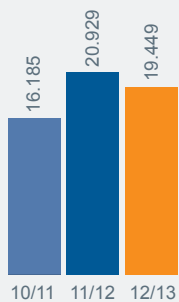


12/13

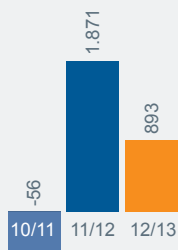
Geschäftsbericht



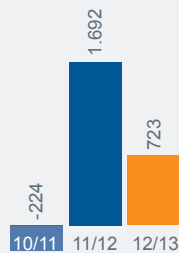
Umsatz
in T€



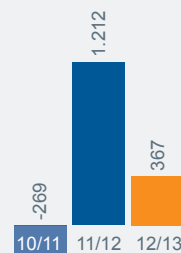
EBIT
in T€



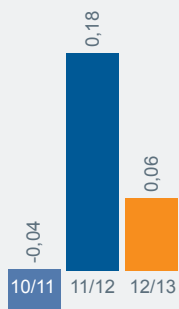
Ergebnis vor Steuern
in T€



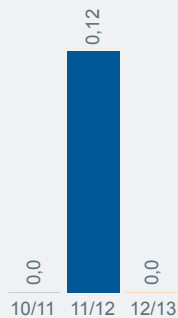
Ergebnis nach Steuern
in T€



Ergebnis je Aktie
in €



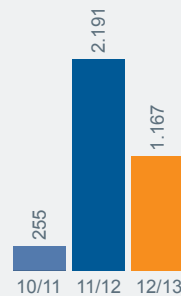
Dividenden-Entwicklung
in €



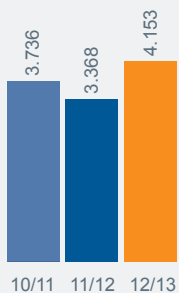
Eigenkapitalquote
in %



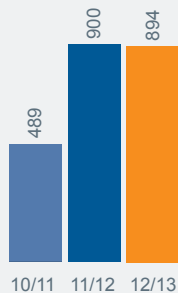
Brutto-Cashflow
in T€



Finanzverbindlichkeiten
in T€



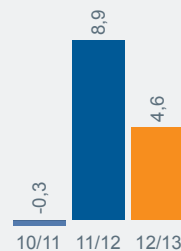
Investitionen
in T€



FuE-Aufwendungen
in T€



EBIT-Marge
in %



Geschäftsbericht 12/13		CeoTronics AG Deutschland	
2	Kennzahlen im Überblick	70	Bilanz Aktiva
3	Inhaltsverzeichnis	70	Bilanz Passiva
4	Brief des Vorstandes	71	Gewinn- und Verlustrechnung
6	Bericht des Aufsichtsrates		
10	Die Aktie	72	Organe der Gesellschaft
12	Werte-Management	72	Finanzkalender
13	Unternehmenskultur	73	Rechtlicher Hinweis
14	Konzernlagebericht	75	Impressum
Konzernabschluss			
32	Bilanz Aktiva		
32	Bilanz Passiva		
33	Gewinn- und Verlustrechnung		
34	Kapitalflussrechnung		
35	Entwicklung des Eigenkapitals		
36	Anlagenspiegel		
38	Anhang zum Konzernabschluss		
68	Versicherung der gesetzlichen Vertreter		
69	Bestätigungsvermerk		



Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

CeoTronics hat das Geschäftsjahr 2012/2013 mit dem dritthöchsten Konzernumsatz der Unternehmensgeschichte abgeschlossen. Allerdings ist der Konzernumsatz in Höhe von T€ 19.449 gegenüber dem Vorjahr um 7,1% bzw. T€ 1.480 gesunken.

Sicher, die ursprüngliche Zielsetzung, ca. € 20,5 Mio. Umsatz zu erreichen, war angesichts der Rahmenbedingungen als ambitioniert zu bezeichnen – aber trotzdem erreichbar. Ein größerer Auftrag, der bereits im Januar 2013 erwartet wurde, traf erst in der ersten Juniwoche und somit nach dem Abschlussstichtag ein. Die Auslieferung eines weiteren größeren Auftrages, die im Mai 2013 vorgesehen war, musste in das erste Quartal

des Geschäftsjahres 2013/2014 verschoben werden. Allein diese zwei von CeoTronics nicht beeinflussbaren Verzögerungen waren für einen Umsatzausfall von ca. € 1,3 Mio. verantwortlich. Zudem hatte auch die „fiscalcliff“-bedingte negative Umsatzentwicklung der CeoTronics USA einen wesentlichen Einfluss auf die CeoTronics-Konzernzahlen.

Der Konzern-Auftragsbestand zum 31. Mai 2013 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um 10,7% auf T€ 5.044. Wenige Tage nach dem Stichtag stieg der Auftragsbestand durch den Eingang des bereits im Januar 2013 erwarteten Auftrages nochmals deutlich an.

CeoTronics konnte im Geschäftsjahr 2012/2013, trotz des Umsatzrückgangs von T€ 1.480 sowie der negativen Wechselkurseffekte in Höhe von T€ 105 (Vorjahr: positive Effekte von T€ 304), ein Konzernergebnis von T€ 367 erzielen.

Das Ergebnis der CeoTronics AG (Einzelabschluss nach HGB) ist aufgrund von Wertberichtigungen auf Forderungen gegenüber der CeoTronics USA sowie auf den Beteiligungsansatz der CeoTronics USA mit T€ -938 negativ. Ohne die Wertberichtigungen im Zusammenhang mit der CeoTronics USA wäre das Ergebnis im Einzelabschluss der CeoTronics AG mit T€ 800 deutlich positiv ausgefallen.

Die negative Umsatzentwicklung aufgrund der genannten Auftrags- und Auslieferungsverschiebungen sowie der Auswirkungen der ungelösten „fiscalcliff“-Situation in den USA, aber auch die negativen Wechselkurseffekte, sind für das Management und die Mitarbeiter(innen) der CeoTronics unvorhersehbar und unabwendbar gewesen – trotz aller Anstrengungen, diese negativen Effekte irgendwie noch auszugleichen oder abzumildern.

Aufgrund der genannten Sondereffekte hat sich der Bilanzgewinn der CeoTronics AG deutlich reduziert. Der verbleibende Bilanzgewinn ist leider nicht ausreichend hoch, um eine Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2012/2013 zu ermöglichen.

Für das Geschäftsjahr 2013/2014 gehen wir von einem steigenden Konzernumsatz aus, sofern sich die Auslandsmärkte der CeoTronics und das Geschäft mit CT-Video-Produkten

wieder positiv entwickeln. Unter dieser Annahme ist weiterhin mit einem positiven Konzernergebnis zu rechnen.

CeoTronics ist bekannt und geschätzt für ihre Innovationskraft, Kundennähe, Flexibilität, hohe Beratungskompetenz, Kreativität neue Kundengruppen/Produktanwendungsbeispiele zu finden, intelligente Kooperationen in den Bereichen Entwicklung/Produktion/Vertrieb einzugehen, kundenindividuelle Produktwünsche und Weiterentwicklungen zu erfüllen und Produkte in höchster Audio- und Verarbeitungsqualität auszuliefern. Dies und die Erweiterung des Portfolios mit zielgruppenkonformen neuen Produkten und Dienstleistungen bilden die Basis für eine zukünftig positive Geschäftsentwicklung und für die Adaption an sich verändernde Rahmenbedingungen und Herausforderungen.

Das Management und die Mitarbeiter(innen) sind hochmotiviert, engagiert und fähig, CeoTronics positiv weiterzuentwickeln. Die mittel- und langfristige Ausrichtung steht hierbei absolut im Vordergrund.

Rödermark, den 30. August 2013



Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender



Berthold Hemer
Stellv. Vorstandsvorsitzender



Günther Thoma
Vorstand Operations

Bericht des Aufsichtsrates

**Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,**

die Zusammenarbeit mit dem Vorstand der CeoTronics AG war auch im Geschäftsjahr 2012/2013 von einer vertrauensvollen Atmosphäre und einer offenen Kommunikation geprägt. Die Entwicklung der Gesellschaft wurde vom Aufsichtsrat eng begleitet und der Vorstand beratend unterstützt.

Es haben im Berichtszeitraum sechs Sitzungen des Aufsichtsrates stattgefunden:

**31. August 2012, 7. September 2012, 11. Oktober 2012,
2. November 2012, 25. Januar 2013 und 19. April 2013.**

Der Aufsichtsrat war in allen Sitzungen vollzählig vertreten und damit beschlussfähig. Auch im Zeitraum zwischen den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand über wichtige Entwicklungen mündlich und schriftlich auf dem Laufenden gehalten. Ferner hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates in unregelmäßigen Abständen Gespräche mit den Vorstandsmitgliedern und hier insbesondere mit dem Vorsitzenden des Vorstandes über geschäftspolitische Themen geführt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten regelmäßig Kopien der Vorstandsprotokolle. Sich hieraus ergebende Fragestellungen wurden teilweise direkt angesprochen und u. a. in den anschließenden Aufsichtsratssitzungen mit dem Vorstand intensiv erörtert bzw. es wurde hierzu vom Vorstand detaillierter Bericht erstattet.

Schwerpunkte der Beratungstätigkeit des Aufsichtsrates

In jeder Sitzung wurden jeweils zu Beginn innerhalb des Aufsichtsrates interne Themen behandelt und, wenn erforderlich, Tagesordnungspunkte des zweiten Sitzungsteils vorbesprochen.

Danach wurde in Anwesenheit des Vorstandes u. a. Folgendes beraten: Halbjahresbericht, Umsatzentwicklung, Entwicklung

Auftragsbestand und Auftragseingang, Analysen und Abweichungen vom Budget und Vergleich zum Vorjahr, G+V-Aufstellungen der Konzerngesellschaften, Forderungsausfälle, Konzernstatus, Banksalden, Kreditlinien, Verbindlichkeiten, Rating der Banken, Prognosen (Aufträge, Umsatz, Ergebnis und Großprojekte) zur weiteren Geschäftsentwicklung, Qualitätsmanagement, Reklamationsrate, Börsensituation, Aktienkursentwicklung, Investor-Relations-Maßnahmen sowie Risikomanagement gem. KonTraG mit Risikoinventur inkl. strategischer, finanzmarktlicher und rechtlicher Risiken der Gesellschaft.

In seiner Sitzung am 31. August 2012 hat der Aufsichtsrat – im Beisein des Vorstandes – von den Wirtschaftsprüfern den mündlichen Bericht entgegengenommen und den Jahresabschluss nach HGB und den Konzernabschluss nach IFRS sowie den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2011/2012 behandelt. Zusammen mit dem Vorstand wurde die Tagesordnung der Hauptversammlung 2012 erstellt.

Danach berichtete der Vorstand über die aktuelle Entwicklung und die künftige Vertriebsstruktur in Frankreich. Nach Vorstellung des aktuellen Geschäftsverlaufs der CT-Video GmbH vereinbarte der Aufsichtsrat mit dem Vorstand, sich in den folgenden Sitzungen näher mit der Zukunftsstrategie der Gesellschaft zu befassen. Aufgrund erhöhten Platzbedarfes und der anstehenden Arrondierung des Grundbesitzes im Nachbarumfeld am Standort Rödermark stimmte der Aufsichtsrat unter Auflagen dem Erwerb eines Teilgrundstückes von der Stadt Rödermark zu und beauftragte den Vorstand, Planungen zur Bebauung einer derzeit nicht optimal genutzten Fläche in die Wege zu leiten.

In der außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 7. September 2012 wurde nach Prüfung über den Jahresabschluss und den Lagebericht der CeoTronics AG sowie den Konzern-



abschluss und Konzernlagebericht des CeoTronics-Konzerns zum 31. Mai 2012 beraten und anschließend vom Aufsichtsrat festgestellt.

In der Aufsichtsratssitzung am 11. Oktober 2012 berichtete der Vorstand über die Entwicklung der ausländischen Tochtergesellschaften. Besonderes Augenmerk legte hierbei der Aufsichtsrat auf die Gesellschaften in Polen und den USA. Ein weiterer Schwerpunkt der Sitzung war die Zukunftsstrategie der größten Tochtergesellschaft, der CT-Video GmbH. Hierzu legte der Vorstand eine detaillierte Wettbewerbsanalyse der Marktnische vor, in der sich die CT-Video GmbH bewegt. Aufsichtsrat und Vorstand berieten sich ausführlich über die künftige Strategie der CT-Video GmbH.

Zum Ende der Hauptversammlung am 2. November 2012 trat Herr Rechtsanwalt und Notar Stephan Haack, Kronberg/Taunus, als Aufsichtsrat zurück. Frau Magister Sarina Hemer, Babenhausen, trat als Ersatzmitglied des Aufsichtsrates zurück. Die Hauptversammlung wählte Herrn Kaufmann Hans-Dieter Günther, Rödermark, als ordentliches Aufsichtsratsmitglied unserer Gesellschaft. Im Anschluss an die Hauptversammlung am 2. November 2012 fand eine Sitzung des Aufsichtsrates statt, in welcher Herr Matthias Löw zum Aufsichtsratsvorsitzenden und Herr Horst Schöppner zu seinem Stellvertreter gewählt wurden.

In der Sitzung am 21. Januar 2013 wurde von dem für die CT-Video GmbH zuständigen Vorstandsmitglied, Herrn Günther Thoma, die mittel- und langfristige Ausrichtung der Gesellschaft vorgestellt und mit dem Aufsichtsrat ausführlich diskutiert. Der Vorstandsvorsitzende berichtete auf Anfrage des Aufsichtsrates in dieser Sitzung von seinen Besuchen bei den ausländischen Tochtergesellschaften. Besonderer Schwerpunkt in der Diskussion mit dem Aufsichtsrat bildete hierbei die enttäuschende Umsatzentwicklung in den USA.

In seiner Sitzung am 19. April 2013 befasste sich der Aufsichtsrat ausführlich mit der aktuellen Situation der Außenstände in Spanien und hat sich hierzu detaillierte Unterlagen aus der Buchhaltung der Gesellschaft vorlegen lassen. Angesichts der unerfreulichen Umsatzentwicklung war auch wieder die Tochtergesellschaft in den USA auf der Tagesordnung. Der Vorstandsvorsitzende erläuterte die aktuelle Vertriebssituation und die Zukunftsperspektiven der Gesellschaft. Weiteres Schwerpunktthema der Sitzung war die strategische Produktausrichtung/Marketing Portfolio des CeoTronics-Konzerns angesichts der Veränderungen im Wettbewerbsumfeld. Aufsichtsrat und Vorstand diskutierten ausgiebig die künftige Ausrichtung.

Auch zwischen den Sitzungen haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrates persönlich und telefonisch informiert und gegenseitig Meinungen ausgetauscht.

Die Berichtspflichten des Vorstandes und den Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäfte hat der Aufsichtsrat für den Vorstand festgelegt.

Aufgrund ihrer großen Bedeutung für die CeoTronics AG und deren größte Tochtergesellschaft, die CT-Video GmbH, hat der Aufsichtsratsvorsitzende am 11. September 2012 die Messe GPEC (General Police Equipment Exhibition & Conference) in Leipzig als Europas größte geschlossene Fachveranstaltung für Polizei- und Spezialausrüstung besucht. Der entsprechende Besuchsbericht wurde den Mitgliedern des Aufsichtsrates vorgelegt.

Der Aufsichtsrat der CeoTronics AG hat somit während des gesamten Geschäftsjahres die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Arbeit des Vorstandes überwacht und dessen Entscheidungen mit seinem Rat begleitet.

Interessenkonflikte der Aufsichtsratsmitglieder bestanden und bestehen nicht.

Die Gesamtvergütung von Vorstand und Aufsichtsrat wird im Anhang des Jahres- und Konzernabschlusses ausgewiesen.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die von der Hauptversammlung am 2. November 2012 für das Geschäftsjahr 2012/2013 als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählte UWP Unitreu GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn, ist vom Aufsichtsrat nach Detailfestlegungen und Honorarvereinbarung am 27. Februar 2013 mit der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und der Lageberichte beauftragt worden.

Der Aufsichtsrat hat die vom Wirtschaftsprüfer eingeholte Unabhängigkeitserklärung zur Kenntnis genommen und die Schwerpunkte der Abschlussprüfung bestimmt.

Der Prüfungsauftrag umfasst auch die Pflicht zur Unterrichtung des Aufsichtsrates über während der Prüfung auftretende und nicht unverzüglich zu beseitigende mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe. Ebenfalls zu berichten ist über wesentliche Feststellungen und Vorkommnisse.

Der Konzernabschluss wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Maßgabe der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die UWP Unitreu GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahres- und den Konzernabschluss der CeoTronics AG und die jeweiligen Lageberichte zum 31. Mai 2013 unter Einbeziehung des Rechnungswesens entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat den handelsrechtlichen Jahres- und IFRS-Konzernabschluss und die Lageberichte rechtzeitig überreicht.

An der Sitzung am 30. August 2013 haben die Wirtschaftsprüfer teilgenommen, über ihre Prüfungsergebnisse berichtet und dem Aufsichtsrat zur Beantwortung von vertiefenden Fragen zur Verfügung gestanden. Sämtliche finalen Abschlussunterlagen

der AG und des Konzerns sowie der Vorschlag des Vorstandes für die Ergebnisverwendung, der Bericht des Aufsichtsrates und die Prüfberichte der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft haben dem Aufsichtsrat vor und während der Aufsichtsratssitzung am 30. August 2013 vorgelegen.

In einer eigenständigen Prüfung hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 6. September 2013 den handelsrechtlichen Jahresabschluss und den Lagebericht der CeoTronics AG zum 31. Mai 2013 geprüft und keine Einwendungen erhoben.

Auch hinsichtlich des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes hat sich der Aufsichtsrat am 6. September 2013 dem Ergebnis der Wirtschaftsprüfer angeschlossen und als Ergebnis seiner eigenen Prüfung den Konzernabschluss und Konzernlagebericht gemäß IFRS zum 31. Mai 2013 gebilligt.

Gemäß § 172 AktG ist der Jahresabschluss der AG damit festgestellt und der Konzernabschluss gebilligt.

Dem Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Hauptversammlung am 8. November 2013 wird vorgeschlagen, den bei der CeoTronics AG ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von € 38.025,45 auf neue Rechnung vorzutragen.

Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In einer eigens hierfür einberufenen außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 20. Juni 2013 hat sich der Aufsichtsrat mit dem Vorstand, unter teilweiser Hinzuziehung der Wirtschaftsprüfer, intensiv mit dem Thema „Aktuelle Bewertung und Mittelfristplanung der Tochtergesellschaft in den USA“ beschäftigt.

Der Aufsichtsrat dankt den Vorständen, Führungskräften sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der CeoTronics-Gesellschaften im In- und Ausland für ihren persönlichen Einsatz und Beiträge zum Geschäftsjahr 2012/2013.

Wir bedanken uns bei den Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen uns allen viel Erfolg für das Erreichen unserer neuen Ziele im Geschäftsjahr 2013/2014.

Rödermark, den 06. September 2013

Ihr Aufsichtsrat der CeoTronics AG



Matthias Löw
Vorsitzender



Die Aktie

Insbesondere getrieben durch die historisch niedrigen Zinsen und die Flutung der Märkte mit Liquidität haben sich die bedeutenden **Aktienmärkte** in Deutschland im Laufe des CeoTronics-Geschäftsjahres 2012/2013 weitgehend positiv entwickelt. So stiegen zwischen dem 1. Juni 2012 und 31. Mai 2013 der Dax um 33,3% und der TecDax um 28,5%. Der Entry Standard lag zum 31. Mai 2013 auf Vorjahresniveau.

Die **CeoTronics-Aktie** konnte von der allgemein positiven Stimmung an den Aktienmärkten nicht profitieren und entwickelte sich unter großen Schwankungen im Jahresvergleich mit -1,3% leicht negativ. Ausgehend von einem Kursniveau von € 1,50 sank die Notierung zwischenzeitlich auf bis zu € 1,31, um anschließend bis zum Tag der Hauptversammlung auf € 1,85 anzusteigen. Nach Auszahlung der Dividende bröckelte der Aktienkurs bis zum Bilanzstichtag (31. Mai 2013) bis auf € 1,48 ab. Somit wird die CeoTronics-Aktie noch immer deutlich unter dem Buchwert gehandelt.

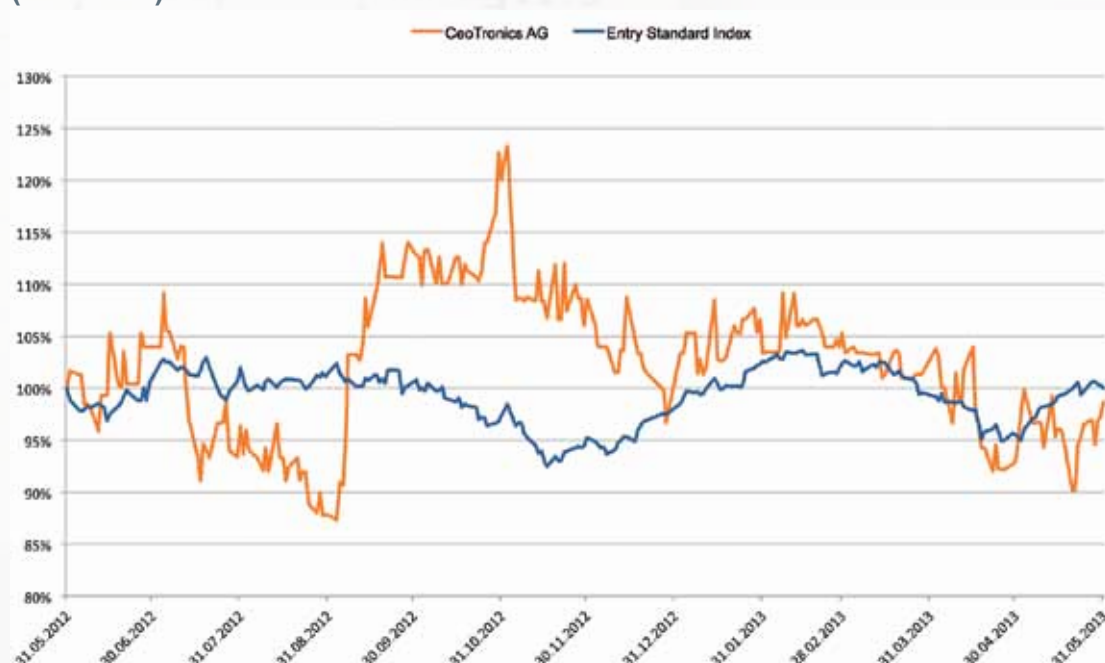
Grund für den zwischenzeitlichen Kursanstieg bis zum Tag der Hauptversammlung (2. November 2012) war insbesondere die

Ausschüttung einer Dividende in Höhe von € 0,10 pro Aktie, zusätzlich einer Sonder-Dividende in Höhe von € 0,02 pro Aktie. Die Sonder-Dividende wurde am 30. April 2013 ausgezahlt. Gemessen an dem Kurs der CeoTronics-Aktie zum 2. November 2012 betrug die Dividendenrendite 6,5%.

Das Ausschüttungsvolumen der letzten neun Jahre beträgt insgesamt über € 4,4 Mio. In diesem Zeitraum wurde nur in zwei Jahren keine Dividende ausgeschüttet. Gemessen an dem kumulierten Konzernergebnis in Höhe von € 6,1 Mio. ergibt sich somit eine Ausschüttungsquote von über 72%.

Der Bilanzgewinn der CeoTronics AG zum 31. Mai 2013 in Höhe von T€ 38 ermöglicht im Jahr 2013 keine Dividendenzahlung. Ursache des reduzierten Bilanzgewinns sind Einmaleffekte im Zusammenhang mit der amerikanischen Tochtergesellschaft. Aufgrund reduzierter Umsatz- und Ertragserwartungen der CeoTronics USA für die kommenden fünf Jahre waren Wertberichtigungen auf die Forderungen gegenüber der CeoTronics USA sowie auf den Beteiligungsansatz der CeoTronics USA in einem Gesamtbetrag von T€ 1.738 erforderlich.

Die Aktie im Vergleich mit dem Entry Standard vom 1. Juni 2012 bis zum 31. Mai 2013 (indexiert)



-1,3%

Foto: © Marko Greitschus/pixelio.de

Nachhaltiges Werte-Management

Thomas H. Günther Vorstandsvorsitzender, CEO

- Finanzen/Controlling
- Marketing/Vertrieb
- Personal
- Compliance
- IT
- Investor Relations
- Geschäftsführung der fünf Tochterunternehmen im Ausland

Berthold Hemer Stellvertretender Vorstandsvorsitzender, CTO

- Forschung und Entwicklung
- Patente/Schutzrechte
- Zukunftstechnologien
- Technologie-Netzwerke

Günther Thoma Vorstandsmitglied, COO

- Produktion
- Einkauf
- Lager/Logistik
- Qualitätskontrolle
- Technical Support
- Technische Richtlinien und Normen
- Exportkontrolle
- Geschäftsführung CT-Video GmbH

Das Streben nach kurzfristigen Erfolgsmeldungen oder das Quartalsdenken stehen einer soliden kontinuierlichen Unternehmensentwicklung entgegen. Mit kurzfristigen Maßnahmen lassen sich zwar gewisse (Show-)Effekte erzielen, jedoch kein Unternehmen durch immer schneller wiederkehrende Wirtschaftskrisen steuern.

Daher sind die Management-Strategien des CeoTronics-Konzerns auf einen langfristigen Wertezuwachs ausgerichtet. CeoTronics konzentriert sich auf ihre Kernkompetenzen, besetzt attraktive Nischenmärkte und investiert nach sorgfältiger Analyse in Technologien, Produkte, Märkte und Kapazitäten.

Risiko-Management, regelmäßige Kennzahlenanalyse, Instrumente zur Schaffung der Projekt- und Prozess-Transparenz, kurze Entscheidungsprozesse, Zielvereinbarungen (nicht nur für Umsatz und Deckungsbeitrag, sondern auch in Bezug auf Organisations- und Prozessverbesserungen sowie Reduzierung der Herstellungskosten), Umsatz- und DB-Analysen (nach Verkaufsgebieten, Produkt- und Kundengruppen), erfolgsabhängige Vergütungsbestandteile, Dynamik im Produkt-Portfolio, Innovationsmanagement für Produkte und Prozess-Organisation sowie Kooperationsmanagement (im Bereich FuE, Produktion, IT und Marketing/Vertrieb) sind nur einige Bestandteile für ein nachhaltiges Werte-Management.

Quantensprünge in Umsatz und Ergebnis sind im Nischenmarkt der CeoTronics und auf Basis des aktuellen Geschäftsvolumens und verkauften Produktmixes nicht zu erwarten. Trotzdem sind kurzfristige Schwankungen in der Geschäftsentwicklung möglich.

Aber aus mittel-/langfristiger Sicht betrachtet, hat sich die CeoTronics positiv entwickelt und wird sich auch zukünftig im immer härteren Wettbewerb und unter immer unsichereren Rahmenbedingungen behaupten.

Ein ungesundes Umsatzwachstum durch zu große Unternehmensakquisen (evtl. mit zu hohem Fremdkapitaleinsatz und enormem Integrationsaufwand), die umsatzgetriebene Annahme von zu vielen margenschwachen Großaufträgen sowie die Bearbeitung von risikoreichen Märkten, kann die Substanz eines gesunden Unternehmens gefährden.

Unternehmenskultur

CeoTronics wird deshalb auch zukünftig ihre Management-Kapazitäten und Finanzmittel erst nach sorgfältiger Chancen-, Risiko- und Machbarkeitsanalyse einsetzen und neue Märkte ebenso gewissenhaft prüfen.

CeoTronics hat auch während der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise 2009/2010 kein Personal entlassen müssen, keine aussichtsreichen und notwendigen Investitionen gestrichen und konnte schon im ersten Geschäftsjahr (2010/2011) nach den Auswirkungen der letzten Weltwirtschafts- und Finanzkrise den Umsatz steigern und das Ergebnis signifikant verbessern.

Dank solidem Kosten- und Investitionsmanagement sowie einer auf Nachhaltigkeit ausgelegten Marktbearbeitung kann CeoTronics auch weniger erfolgreiche Geschäftsjahre überstehen.

Im Geschäftsjahr 2011/2012 hat CeoTronics den Umsatz weiter deutlich erhöht, ist in die Gewinnzone zurückgekehrt und beteiligte die Aktionäre an diesem Erfolg mit einer Dividende von insgesamt € 0,12 pro Aktie; und dies trotz der europäischen Wirtschafts- und Finanzkrise. Das Geschäftsjahr 2012/2013 wurde trotz eines Umsatzrückganges um T€ 1.480 sowie negativer Wechselkurseffekte in Höhe von T€ 105 mit einem positiven Konzernergebnis in Höhe von T€ 367 abgeschlossen. Ein Beweis für die hohe Kostenflexibilität.

Das Management der CeoTronics hat den Konzern erfolgreich durch alle Krisen, die ausschließlich durch äußere Faktoren hervorgerufen wurden, geführt.

Dieses nachhaltige Werte-Management der CeoTronics ist ein wichtiger Bestandteil der erfolgreichen Unternehmensphilosophie.

Die Pflege der Unternehmenskultur ist den Mitarbeitern und dem Management gleichermaßen wichtig.

Die seit der Gründung der CeoTronics gelebte Unternehmenskultur fördert dieses Wir-Gefühl, das Teamverständnis und die Harmonie sowie den konstruktiv-sachlichen Meinungsaustausch zwischen den Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen und den Vorgesetzten.

Neben der stets „offenen Tür“ der Vorgesetzten für Gespräche, der transparenten Berichterstattung über die Geschäftslage, den Informationen über die Konzernstrategie sowie den Betriebsfesten und -ausflügen, unterstützt CeoTronics auch das CeoTronics-Fußballteam. Belobigungen und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung sind, neben dem Code of Conduct (Verhaltenskodex), weitere Bestandteile der CeoTronics-Unternehmenskultur.

CeoTronics wird seit vielen Jahren ihrer sozialen/gesellschaftlichen Verantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR) auch dadurch gerecht, dass sie z. B. im Verbund mit dem Unternehmer Forum Rödermark (UFR) soziale Einrichtungen der Stadt, Fördervereine, Schulen und Kindergärten, Kitas sowie Feuerwehren in Rödermark unterstützt.

Die hohe Identifikation mit der CeoTronics ist die Keimzelle für Loyalität, Vertrauen, Engagement und Höchstleistung.

Die sehr gute Arbeitsleistung aller 158 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird auch durch die Ergebnisse der Kunden-Umfragen bestätigt. Die Weiterempfehlungsrates liegt seit vielen Jahren zwischen 94 % und 100 %. Die durchschnittliche Schulnote für alle Leistungen, inkl. der Bewertung des Preisniveaus, liegt bei ca. 1,7. Die Produktqualität und die verkäuferischen Leistungen werden stets mit der Schulnote 1,6 durch die Kunden der CeoTronics bewertet.

Unternehmenskultur als Basis für gute Leistungen.



Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2012/2013

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Ökonomische Rahmenbedingungen, Auswirkungen auf CeoTronics

Nach dem Ende der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise 2009 hat sich das Wirtschaftswachstum in Deutschland solide und positiv entwickelt.

Das europäische Ausland konnte sich seit der Wirtschaftskrise 2009 kaum erholen. Im Gegenteil – in Europa ist die Finanz- und Wirtschaftskrise ein Dauerthema. In den USA leiden die öffentlichen Haushalte an den Folgen des ungelösten „fiscal cliff“.

Die unterschiedliche Entwicklung des Wirtschaftswachstums in den CeoTronics-Prioritätsmärkten hatte auch im aktuellen Geschäftsjahr 2012/2013 entsprechende Auswirkungen auf die Investitionsbereitschaft der CeoTronics-Kunden.

Im europäischen Ausland, sowohl auf Seiten der Industrie als auch auf Seiten der öffentlichen Auftraggeber, hat sich an der geringen Investitionsbereitschaft trotz des Investitionsbedarfs sowie eines anhaltenden Investitionsstaus kaum etwas geändert. In den USA wurden die Investitionen der öffentlichen Auftraggeber aufgrund der Auswirkungen der ungelösten „fiscal cliff“-Problematik extrem stark eingeschränkt.

Investitionen in die innere und äußere Sicherheit

Die Bedrohung durch den Terrorismus hält unverändert an. Demzufolge müssen die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte auch in Bezug auf die personenbezogene technische Ausstattung – inklusive moderner Audio-, Video- und Data-Kommunikationstechnik – nachrüsten. Viele Länder haben das schon vor Jahren erkannt und entsprechende Maßnahmen ergriffen.

Die BOS-Digitalfunkumstellung (BOS = Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) wurde in den meisten europäischen Ländern schon vor einigen Jahren begonnen. In den meisten europäischen Ländern ist sie bereits abgeschlossen. Aufgrund unterschiedlicher mechanischer und elektronischer Schnittstellen der neuen Digitalfunkgeräte können die meisten bisher im Einsatz befindlichen Hör-/Sprechsysteme für analoge

Funkgeräte, aber oftmals auch die für ältere Digitalfunkgeräte, nicht weiter verwendet werden.

In Deutschland haben bereits viele Bundesländer größere Investitionen in die Digitalfunkumstellung getätigt. Der Großteil der noch ausstehenden Bundesländer wird erst in den Jahren 2014 und 2015 mit den Ausschreibungen zur Beschaffung von höherwertigen Headsets beginnen. Einzelne Bundesländer rechnen mit der Digitalfunkumstellung in Bezug auf Audio-Zubehör sogar erst ab dem Jahr 2016/2017. Auch in Nordeuropa werden derzeit Ausschreibungen für die Digitalfunkumstellung geplant.

CeoTronics wird auch zukünftig von der Umstellung von Analog- auf Digitalfunk profitieren. In Deutschland und in Nordeuropa mit Headsets und Systemen für die Polizei, Feuerwehr und Industrie.

Die Markteinführung der neuen Digital-Funkgerätegeneration in den Ländern, in denen bereits auf den Digitalfunk umgestellt wurde, wird für weitere Umsatzpotenziale sorgen. Voraussetzung ist jedoch, dass sich die dortige Investitionsfähigkeit wieder deutlich verbessert.

CeoTronics hat seit 1999 bereits über 100.000 Systeme zum Anschluss an die neuen digitalen Tetra-/Tetrapol-Funkgeräte produziert und verkauft. Dieses Erfahrungspotenzial in der Kommunikationszubehör-Anpassung an Digitalfunkgeräte ist ein großer Wettbewerbsvorteil.

CeoTronics konnte im Geschäftsjahr 2012/2013 in besonderem Maße von den getätigten Investitionen der deutschen Bundeswehr im Zusammenhang mit dem neu auszurichtenden Fähigkeitsprofil profitieren. Die deutsche Bundeswehr (Heer, Luftwaffe, Marine und div. Spezialeinheiten) hat sich in den letzten Jahren zu einem der wichtigsten Kunden der CeoTronics entwickelt.

Eine traditionelle Kernkompetenz der CeoTronics liegt in der erfolgreichen Akquise und Abwicklung von Aufträgen der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte.

Höhere Arbeits-Sicherheit und -Effizienz in der Industrie

Arbeitsabläufe müssen, um die Effizienz/Produktivität zu erhöhen, immer besser koordiniert werden. Unter schwierigen Umgebungsbedingungen (z. B. bei Lärm) und sobald Menschen an einem Arbeits-/Koordinationsprozess beteiligt sind, trägt das bessere Kommunikationsequipment dazu bei, effizienter und sicherer zu arbeiten.

CeoTronics konnte in den letzten Jahren den Umsatz mit deutschen Industriekunden deutlich steigern. Gerade die Produktgruppen „CT-DECT“ und „CT-ClipCom“, aber auch die verstärkten Marketing-/Vertriebs-Aktivitäten für diese Zielgruppe haben zu dieser sehr positiven Entwicklung beigetragen.

Auch im Bereich der Produktentwicklung wurde im Geschäftsjahr 2012/2013 der Bedarf an Airport/Airline-, Industrie- und Feuerwehr-Produkten stärker in den Fokus gerückt.

Sobald die Märkte des europäischen Auslands eine Konjunkturbelebung erfahren, wird CeoTronics auch dort einen Erfolg mit Nicht-Behördenkunden erzielen.

a.) Darstellung der Ertragslage

Die wesentlichen Posten der Ertragslage ergeben sich wie folgt:

	2012/2013		2011/2012	
	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	19.449	100,0	20.929	100,0
Herstellungskosten	-9.983	-51,3	-10.963	-52,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	9.466	48,7	9.966	47,6
Vertriebskosten	-4.791	-24,6	-4.732	-22,6
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.507	-7,8	-1.533	-7,3
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.233	-11,5	-2.081	-10,0
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-42	-0,2	251	1,2
Betriebsergebnis (EBIT)	893	4,6	1.871	8,9
Zinserträge und -aufwendungen	-170	-0,9	-179	-0,8
Ergebnis vor Steuern	723	3,7	1.692	8,1
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-356	-1,8	-480	-2,3
Konzernergebnis	367	1,9	1.212	5,8

Derzeit erfolgt für das „CT-DECT Plus“ – speziell auch für die Industriekunden – die Funkzulassung für den US-Markt. Neben dem „CT-ClipCom“ wird das „CT-DECT Plus“ CeoTronics ermöglichen, den Industriekunden-Umsatzanteil zu steigern. CeoTronics hat das Produkt-Portfolio in den letzten Jahren mit Produkten ergänzt, die als „persönliche Schutzausrüstung (PSA)“ zugelassen sind und somit zertifizierten Gehörschutz bei gleichzeitiger Nutzung modernster Kommunikationselektronik bieten.

Ziel ist es, den Umsatz mit Nicht-Behördenkunden weiter zu erhöhen. Allerdings benötigt CeoTronics dafür eine positive Konjunktorentwicklung – gerade auch im europäischen Ausland.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**Rechnungslegung nach IFRS**

Mit dem Geschäftsbericht 2012/2013 wird ein Abschluss veröffentlicht, der unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt wurde. Der Konzernabschluss wurde und wird auch in Zukunft in Übereinstimmung mit den IFRS erstellt, wie sie in der EU zum Zeitpunkt der Abschlussstellung verpflichtend anzuwenden sind.

Konzernumsatz

CeoTronics konnte zum Stichtag 31. Mai 2013 zwei größere und zuvor eingeplante Aufträge nicht realisieren. In einem Fall verzögerte sich der Auftragseingang von Januar 2013 auf Juni 2013. Ein anderer Auftrag konnte nicht mehr rechtzeitig fertiggestellt werden und wird im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2013/2014 ausgeliefert und berechnet. Aufgrund dieser Auftrags- und Umsatzverschiebungen in einer Größenordnung von insgesamt ca. € 1,3 Mio. sowie durch die Auswirkungen des „USfiscalcliff“ auf die Geschäftsentwicklung in den USA konnte CeoTronics das ursprüngliche Umsatzziel von ca. € 20,5 Mio. nicht erreichen.

Mit einem Umsatz von T€ 19.449 (Vorjahr T€ 20.929) erreichte CeoTronics dennoch den bislang dritthöchsten Umsatz der Unternehmensgeschichte.

Der Inlandsumsatz-Anteil erhöhte sich im Geschäftsjahr 2012/2013 auf 68,6% (Vorjahr 65,9%). Der Auslandsumsatz-Anteil verringerte sich entsprechend auf 31,4% (Vorjahr 34,1%). Der gestiegene Inlandsumsatz-Anteil ist der positiven Geschäftsentwicklung mit der deutschen Bundeswehr und dem hohen Industriekunden-Umsatz zu verdanken.

Der Auslandsumsatz und -anteil im Geschäftsjahr 2012/2013 ist aufgrund der anhaltenden Finanz- und Wirtschaftskrisen erneut rückläufig gewesen. Positive Entwicklungen in einzelnen Auslandsmärkten konnten diese Entwicklung nicht aufhalten.

Die Investitionsaktivitäten der BOS-Kunden in Spanien waren, bedingt durch die dortige Finanz- und Wirtschaftskrise, im zweiten Geschäftsjahr in Folge schwach ausgeprägt. Bis auf einen Industriekunden, der einen Großauftrag für CT-DECT GateCom 3W Systeme platzierte, entsprach das Investitionsverhalten der Nicht-Behördenkunden der konjunkturellen Entwicklung. Der Umsatz der CeoTronics Spanien ging entsprechend um 5,0% zurück.

In der Schweiz musste CeoTronics einen konsolidierten Umsatzrückgang von 16,9% hinnehmen, nachdem die Umsatzentwicklung im Vorjahr außergewöhnlich positiv verlief.

In Polen reduzierte sich der Umsatz der CeoTronics um 76,6%, nachdem der Umsatz im Vorjahr aufgrund der staatlichen In-

vestitionen im Rahmen der Fußball-Europameisterschaft um über 230% gesteigert werden konnte.

Die Auswirkungen der bislang ungelösten „fiscalcliff“-Problematik in den USA bewirkten einen Investitionsstau seitens der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte. Aufgrund dessen verzeichnete die CeoTronics USA – nach einer im Vorjahr deutlich positiven Umsatzentwicklung (+95,6%) - im Geschäftsjahr 2012/2013 einen Umsatzrückgang von 62,7%. Die Anzahl und das Volumen der offenen Projekte haben einen Rekordstand erreicht. Die CeoTronics USA geht davon aus, dass sich der Investitionsstau mit der Budgetzuweisung an die Bedarfsträger (Kunden) auflösen wird. Die Produkte der CeoTronics USA sichern und beschleunigen Arbeitsabläufe – u. a. bei der Bombenentschärfung und Einsätzen der SWAT-Teams – und sind für die Nutzer absolut notwendig.

CeoTronics konnte in Frankreich im Geschäftsjahr 2012/2013 den Umsatz um 7,6% steigern. Die Geschäftsentwicklung ist somit im zweiten Jahr in Folge positiv, allerdings auf noch sehr niedrigem Niveau.

Auch in den Niederlanden, Großbritannien, Österreich und Schweden konnte CeoTronics den Umsatz deutlich steigern.

Entwicklung der Geschäftsfelder und -bereiche

Die Tätigkeit der CeoTronics-Gruppe lässt sich in die zwei Hauptgeschäftsfelder „Audio-/Data-Communication“ und „Video-/Data-Communication“ aufteilen. Zu diesen kommt als drittes Geschäftsfeld der „Service“ hinzu. Das größte Geschäftsfeld „Audio-/Data-Communication“ wird in die Geschäftsbereiche

- „Funk-Netze, -Headsets und -Systeme“
- „Audio-Vibrationstechnologie und Helmkommunikation“
- „Im-Ohr-Headsets“ (vormals „Ohrmikrofone“) und „Covert Communication“ sowie
- „Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör“

unterteilt.

Im Geschäftsbereich „Funk-Netze, -Headsets und -Systeme“ erhöhte sich der Konzern-Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 26,7%.

Der Umsatz in dem Geschäftsbereich „Audio-Vibrationstechnologie und Helmkommunikation“ verringerte sich um 12,1%.

Der Umsatz mit den Produkten des Geschäftsbereiches „Im-Ohr-Headsets und Covert Communication“ reduzierte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 42,5%.

Im Geschäftsbereich „Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör“ ging der Umsatz im Geschäftsjahr 2012/2013 gegenüber dem Vorjahr um 20,5% zurück.

Im Geschäftsfeld „Video-/Data-Communication“ blieb der Umsatz konstant.

Der Umsatz im Geschäftsfeld „Service“ verringerte sich im Geschäftsjahr 2012/2013 gegenüber dem hohen Vorjahreswert um 14,0%. Das Geschäftsfeld „Service“ beinhaltet neben Reparaturen und Maintenance auch Dienstleistungen wie z. B. Inbetriebnahmen, Installationen, Schulungen und Dichtigkeitsmessungen von Otoplastiken.

Herstellungskosten

Der auf den Umsatz bezogene Herstellungskostenanteil reduzierte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 52,4% auf 51,3%.

Die Aufwendungen im Bereich Operations liegen mit T€ 3.613 um T€ 206 über dem Vorjahreswert (T€ 3.407). Der Anteil am Umsatz beträgt nun 18,6% (Vorjahr 16,3%).

Vertriebskosten

Die Aufwendungen im Bereich Marketing und Vertrieb lagen mit T€ 4.791 um T€ 59 über dem Vorjahreswert von T€ 4.732. Der Anteil am Umsatz beträgt nun 24,6% (Vorjahr 22,6%).

Allgemeine Verwaltungskosten

Im Geschäftsjahr 2012/2013 sind die Kosten im Bereich der Allgemeinen Verwaltung gegenüber dem Vorjahr (T€ 1.533) um T€ 26 auf T€ 1.507 gefallen. Der Anteil am Umsatz beträgt 7,7% (Vorjahr 7,3%).

Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung sind im Konzern gegenüber dem Vorjahr von T€ 2.081 um T€ 152 auf T€ 2.233 gestiegen. Der Anstieg der Aufwendungen ist insbesondere auf Fremdleistungen zurückzuführen. Der Anteil am Umsatz beträgt 11,5% (Vorjahr 10,0%).

EBITDA und EBIT

Aufgrund des im Berichtsjahr um 7,1% gesunkenen Umsatzes konnten die Vorjahreswerte des EBITDA und EBIT nicht erreicht werden. Das EBITDA des Geschäftsjahres 2012/2013 beträgt T€ 1.563 (Vorjahr T€ 2.509), das EBIT T€ 893 (Vorjahr T€ 1.871).

Ergebnis vor Steuern

Das Ergebnis vor Steuern des Geschäftsjahres 2012/2013 beträgt T€ 723 nach T€ 1.692 im Vorjahr.

Die Umsatzrendite bezogen auf das Ergebnis vor Steuern beläuft sich somit auf 3,7% (Vorjahr 8,1%).

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis des Geschäftsjahres 2012/2013 reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 1.212 um T€ 845 auf T€ 367.

Die Umsatzrendite bezogen auf das Konzernergebnis beläuft sich für das Geschäftsjahr 2012/2013 auf 1,9% (Vorjahr 5,8%).

Das Konzernergebnis je Aktie beträgt € 0,06 nach € 0,18 im Vorjahr.

Auftragsbestand

Der Auftragsbestand hat sich aufgrund der bereits erwähnten Umsatzverschiebung in das erste Quartal des Geschäftsjahres 2013/2014 deutlich um T€ 486 (+10,7%) auf T€ 5.044 erhöht.

Wenige Tage nach dem Bilanzstichtag (31. Mai 2013) stieg der Auftragsbestand durch den Eingang des bereits im Januar 2013 erwarteten Auftrages (siehe Seite 16) nochmals deutlich an.

Die CT-Video GmbH hat die Talsohle durchschritten

Die CT-Video GmbH hat das Geschäftsjahr 2012/2013 mit einem leichten Umsatzzuwachs auf T€ 3.113 (Vorjahr T€ 3.084) abgeschlossen und dabei ein knapp positives Jahresergebnis von T€ 13 erzielt.

Einen sehr großen Anteil hatten wieder die Rückfahrssysteme, die als OEM-Produkte für einen Landmaschinenhersteller gefertigt werden. Nach der Weiterentwicklung konnte der Umsatzanteil des Vorjahres nahezu gehalten werden.

Bei den Videosystemen für die staatlichen Sicherheitsorgane musste die CT-Video GmbH im Geschäftsjahr 2011/2012 einen Umsatzrückgang verzeichnen. Die Gründe lagen in der Polizeistrukturreform und im Technologiewandel hinsichtlich der Übertragungssysteme. Nach der Orientierungsphase war im Geschäftsjahr 2012/2013 spürbar, dass wieder Budgets zur Verfügung standen und die Talsohle durchschritten wurde.

Im Exportbereich konnten die Umsätze um 13% auf T€ 902 erhöht werden. Der Exportanteil beträgt nun 29% des Gesamtumsatzes (Vorjahr 26%).

b.) Darstellung der Finanzlage

Die zusammengefasste Kapitalflussrechnung verdeutlicht die finanzielle Entwicklung der CeoTronics im Geschäftsjahr 2012/2013:

in T€	2012/2013	2011/2012
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-32	1.874
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-871	-892
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-8	-368
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-911	614
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	86	-259
Liquide Mittel am Periodenanfang	1.193	838
Liquide Mittel am Periodenende	368	1.193

Brutto-Cashflow

Der Brutto-Cashflow des Geschäftsjahres 2012/2013 reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 2.191 um T€ 1.024 auf T€ 1.167. Der Rückgang des Brutto-Cashflows resultiert aus der laufenden Geschäftsentwicklung und korrespondiert insbesondere mit dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der hohe Mittelabfluss verdeutlicht die intensive Investitionstätigkeit der CeoTronics. Weitere Erläuterungen ergeben sich aus der Darstellung zur Vermögenslage (siehe Abschnitt 2.c.).

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel per 31. Mai 2013 reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 1.193 um T€ 825 auf T€ 368. Zudem stehen den CeoTronics-Gesellschaften ausreichend kurzfristige Kreditlinien bei den Hausbanken zur Verfügung, die bedarfsweise in Anspruch genommen werden können. Zum Bilanzstichtag wurden die Kreditlinien mit T€ 1.221 in Anspruch genommen.

c.) Darstellung der Vermögenslage

Die wesentlichen Posten der Vermögenslage ergeben sich wie folgt:

	2012/2013		2011/2012	
	T€	%	T€	%
Aktiva				
Kurzfristige Vermögenswerte				
Liquide Mittel	368	2,0	1.193	6,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.426	18,7	2.621	14,6
Vorräte	6.340	34,5	5.993	33,2
Forderungen aus Ertragsteuern	63	0,3	42	0,2
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	251	1,4	312	1,7
	10.448	56,9	10.161	56,3
Langfristige Vermögenswerte				
Geschäfts- oder Firmenwert	620	3,4	626	3,5
Immaterielle Vermögenswerte	610	3,3	314	1,7
Sachanlagen	6.367	34,7	6.502	36,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26	0,1	137	0,8
Latente Steueransprüche	291	1,6	301	1,7
	7.914	43,1	7.880	43,7
Summe Aktiva	18.362	100,0	18.041	100,0

	2012/2013		2011/2012	
	T€	%	T€	%
Passiva				
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Finanzverbindlichkeiten	1.508	8,2	524	2,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	367	2,0	688	3,8
Erhaltene Anzahlungen	115	0,6	358	2,0
Rückstellungen	1.120	6,1	1.025	5,7
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	613	3,4	283	1,6
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	402	2,2	388	2,1
	4.125	22,5	3.266	18,1
Langfristige Verbindlichkeiten				
Finanzverbindlichkeiten	2.645	14,4	2.844	15,7
Latente Steuerverbindlichkeiten	84	0,4	84	0,5
	2.729	14,8	2.928	16,2
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	6.600	34,1	6.600	36,6
Kapitalrücklage	4.471	24,3	4.471	24,8
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-77	-0,4	-164	-0,9
Noch nicht verwendetes Ergebnis	514	2,8	940	5,2
	11.508	62,7	11.847	65,7
Summe Passiva	18.362	100,0	18.041	100,0

Vorräte

Die Lagerbestandserhöhung zum Bilanzstichtag um 5,8 % ist mit den Vorleistungen für den nicht mehr rechtzeitig zum Bilanzstichtag ausgelieferten Großauftrag zu begründen. Zudem korrespondiert der Lagerbestand mit den Anforderungen aus den Order Forecasts, der Lieferfähigkeit neuer Produkte/Technologien und mit dem Kundenwunsch nach kürzeren Lieferzeiten.

Investitionen

Trotz der erneuten bzw. andauernden europäischen Finanz- und Wirtschaftskrise hat sich CeoTronics seit Jahren mit Investitionen in Personal-Kapazitäten, Markterschließungen, Technologien, Entwicklungen sowie Produktionstechniken und -verfahren auf die Herausforderungen der Zukunft rechtzeitig eingestellt.

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2012/2013 lagen mit insgesamt T€ 894 nahezu auf Vorjahresniveau (T€ 900). Die Bilanzansätze der Immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sachanlagen haben sich um insgesamt T€ 161 erhöht.

Die gestiegenen Anforderungen der Kunden und Märkte erfordern am Standort in Rödermark die Schaffung von neuen zusätzlichen Hightech-Arbeitsplätzen. CeoTronics wird im Geschäftsjahr 2013/2014 zusätzliche Ingenieure und Techniker für die Entwicklung, den Technical Support und die Service-Abteilung einstellen müssen.

Des Weiteren wird CeoTronics die Planung zum Bau eines Entwicklungs- und Schulungszentrums voraussichtlich bis zum Ende des Geschäftsjahres 2013/2014 abschließen.

Eigenkapital und Eigenkapitalquote

Das Eigenkapital reduzierte sich zum 31. Mai 2013 auf T€ 11.508 (Vorjahr T€ 11.847). Die Eigenkapitalquote beträgt 62,7 % nach 65,7 % im Vorjahr. Somit zeichnet sich der CeoTronics-Konzern nach wie vor durch eine sehr gute Eigenkapitalausstattung aus.

d.) Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Geschäftsjahr 2012/2013

Aufgrund der im Vergleich zum sehr guten Vorjahr negativen Geschäftsentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr 2012/2013 haben sich alle wesentlichen Komponenten der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage entsprechend verschlechtert. Allerdings verfügt der Konzern nach wie vor über eine hervorragende Eigenkapital- und Liquiditätsausstattung und hat die Basis geschaffen, um auch in Zukunft entschlossen und erfolgreich zu agieren.

3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es haben sich keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ergeben.

4. Chancen- und Risikobericht

Wie auch schon in den Vorjahren ist CeoTronics ihrer Verpflichtung nachgekommen und hat im Berichtszeitraum ein aktives Risikomanagement gelebt.

Im Rahmen des Risikomanagements wurden neue Risiken identifiziert und mit den bereits erkannten Risiken analysiert und bewertet. Daraus abgeleitete Maßnahmen wurden entsprechend umgesetzt und das Risikohandbuch wurde modifiziert. Die Umsetzung wurde kontrolliert.

Ziel ist eine vernünftige Abwägung von unternehmerischen Chancen und den daraus resultierenden Risiken. Wichtig ist, dass der Risikomanagement-Prozess nicht nur dokumentiert, sondern auch von der Unternehmensführung gelebt wird, wobei Aufsichtsrat, Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeiter ihre Tätigkeit im Risikomanagement mit großem Verantwortungsbewusstsein wahrnehmen.

Die Ergebnisse aus der Risikoanalyse wurden eingehend zwischen Vorstand und Aufsichtsrat diskutiert.

a.) Preis- und Währungsrisiko

Der CeoTronics-Konzern ist aufgrund seiner internationalen Geschäftstätigkeit Preis- und Währungsschwankungen ausgesetzt. 92,4% aller Umsätze werden in Euro, die restlichen 7,6% in Fremdwährungen (US-Dollar, Polnischer Zloty und Schweizer Franken) erzielt. Da der Konzernabschluss in Euro aufgestellt wird, haben Währungsschwankungen zwischen dem Euro und den entsprechenden Auslandswährungen eine nicht unwesentliche Auswirkung auf die Höhe des Umsatzes sowie auf die Ertrags- und Aufwandspositionen im Einzelnen. Die Währungsrisiken werden jedoch dadurch abgemildert, dass in den entsprechenden Ländern Standorte betrieben werden, die neben den Umsatzerlösen in Fremdwährung auch Aufwendungen in der gleichen Währung verursachen. Spezifische Währungssicherungsgeschäfte wurden bislang nicht abgeschlossen.

b.) Marktrisiken

In der Regel besteht ab 10,0% des Konzernumsatzes mit einem Kunden eine nennenswerte Abhängigkeit. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde mit einem Kunden insgesamt 37,0% (Vorjahr 25,6%) des Konzernumsatzes erzielt. Auch in Zukunft wird sich CeoTronics um jeden interessanten Auftrag bewerben und keinen Auftrag ablehnen, nur weil der Umsatzanteil zu groß werden könnte.

Der Anteil einzelner Lieferanten am gesamten Einkaufsvolumen des CeoTronics-Konzerns lag im Geschäftsjahr 2012/2013 in einem Fall bei über 10,0% (13,0%, Vorjahr 16,2%). Der Anteil weiterer Lieferanten lag – wie auch in den Vorjahren – deutlich unter 10,0%. Der hohe Anteil eines Lieferanten ergab sich aus der Zulieferung für diverse Großaufträge.

Aufgrund des starken Wettbewerbs sieht sich der CeoTronics-Konzern der ständigen Notwendigkeit ausgesetzt, die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie die Entwicklung neuer Produkte voranzutreiben. Ziel ist es dabei, den bestehenden technologischen Vorsprung gegenüber der Konkur-

renz zu festigen bzw. auszubauen. Ein hoher Innovations- und Technologiestand verhindert einen Preisverfall und begrenzt damit das Preisrisiko. Die dabei anfallenden hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung konnten bislang stets mittelfristig amortisiert werden.

c.) Zinsrisiken

Ein Zinsrisiko, d. h. mögliche Wertschwankungen von Finanzinstrumenten aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze, kann sich vor allem bei mittel- und langfristigen verzinslichen Forderungen und Verbindlichkeiten ergeben. Verzinsliche mittel- und langfristige Forderungen bestehen im Konzern nicht. Neben dem bereits bestehenden Darlehen für eine Immobilie in Lutherstadt Eisleben wurde im Geschäftsjahr 2006/2007 ein Darlehen zur Finanzierung des Erwerbs einer Immobilie in Rödermark in Höhe von T€ 2.100 aufgenommen. Die Zinsbindung bei den bestehenden Darlehen läuft im Jahr 2016 aus. Ausgehend von einer vertragsgemäßen Tilgung valutieren die Darlehen nach Ablauf der Zinsbindungsfrist noch mit einem Betrag von T€ 1.141. Aufgrund der langfristigen Zinsbindung bzw. langen Restlaufzeit der Darlehen wurden bislang keine Zinssicherungskontrakte abgeschlossen.

d.) Liquiditätsrisiko

Insbesondere bei Großaufträgen tritt die CeoTronics AG oftmals aufgrund eines umfangreichen Materialzukaufs in Vorlage, wobei eine Rechnungsstellung sowie deren Begleichung erst Monate später erfolgen. Um dem Risiko entgegenzuwirken, hat die CeoTronics AG mehrere Kreditlinien mit Kreditinstituten vereinbart. Somit ist jederzeit eine ausreichende Liquiditätsversorgung des Konzerns sichergestellt.

e.) Ausfallrisiko

Die bilanzielle Höhe der finanziellen Vermögenswerte gibt das maximale Ausfallrisiko für den Fall an, dass Geschäftspartner ihren vertraglichen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen. Um das Ausfallrisiko auf ein Minimum zu begrenzen, hat CeoTronics ein umfangreiches Debitorenmanagement eingerichtet, welches sicherstellt, dass Kreditauskünfte eingeholt oder historische Daten aus der bisherigen Geschäftsbezie-

hung, insbesondere dem Zahlungsverhalten, zur Vermeidung von Zahlungsausfällen genutzt werden. Soweit bei den einzelnen finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren konzernweit Wertberichtigungen von lediglich T€ 9 erforderlich (Vorjahr T€ 13).

5. Grundzüge des Vorstandsvergütungssystems

Die Vergütung der Vorstände wird durch den Aufsichtsrat festgelegt, jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Die Vergütung des Vorstandes setzt sich aus fixen und variablen Vergütungsbestandteilen zusammen.

Die Jahresfestvergütung ist an die Vorstandsmitglieder in zwölf Monatsraten zum jeweiligen Monatsende zu zahlen. Ferner wird den Vorstandsmitgliedern ein Dienstwagen zur Verfügung gestellt sowie eine Direktversicherung in festgelegter Höhe übernommen. Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung runden das Paket ab.

Jedes Vorstandsmitglied erhält eine vom Unternehmenserfolg abhängige variable Vergütung (Tantieme). Die Tantieme bemisst sich auf jeweils 3 % des Konzernergebnisses vor Steuern, das nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt wird. Die Jahrestantieme ist auf 25 % der Jahres-Gesamtbezüge des Vorstandsmitgliedes begrenzt. Die Tantieme ist zahlbar am Monatsende nach Feststellung des Jahresabschlusses.

Für den Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses enthalten die Vorstandsverträge keine Abfindungszusage.

In der Hauptversammlung vom 6. November 2009 wurde beschlossen, dass bei der Aufstellung des Jahresabschlusses der CeoTronics AG im Anhang die Gehälter bzw. die sonstigen Gehaltsbestandteile nicht für jedes einzelne Vorstandsmitglied aufzuschlüsseln sind. Dies gilt auch für Leistungen, die den Vorstandsmitgliedern für den Fall der Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind. Der Beschluss gilt für das am 1. Juni 2010 begonnene Geschäftsjahr und die weiteren vier folgenden Geschäftsjahre bis zum 31. Mai 2015.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr T€ 711 (Vorjahr T€ 786). Die Gesamtbezüge setzen sich aus fixen Gehaltsbestandteilen von T€ 646 (Vorjahr T€ 634) und variablen Gehaltsbestandteilen von T€ 65 (Vorjahr T€ 152), deren Auszahlung erst im folgenden Geschäftsjahr erfolgt, zusammen.

6. Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess

Die wesentlichen Merkmale des bei der CeoTronics bestehenden internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess können wie folgt beschrieben werden:

- Der CeoTronics-Konzern zeichnet sich durch eine klare Organisations-, Unternehmens- sowie Kontroll- und Überwachungsstruktur aus.
- Zur ganzheitlichen Analyse und Steuerung ertragsrelevanter Risikofaktoren und bestandsgefährdender Risiken existieren abgestimmte Planungs-, Reporting-, Controlling- sowie Frühwarnsysteme und -prozesse.
- Die Funktionen in sämtlichen Bereichen des Rechnungslegungsprozesses (z. B. Finanzbuchhaltung, Controlling) sind eindeutig zugeordnet.
- Die im Rechnungswesen eingesetzten EDV-Systeme sind gegen unbefugte Zugriffe geschützt.
- Im Bereich der eingesetzten Finanzsysteme wird überwiegend auf Standardsoftware zurückgegriffen.
- Ein adäquates internes Richtlinienwesen (u. a. bestehend aus einem Risikomanagement-Handbuch) ist eingerichtet, welches bei Bedarf angepasst wird.
- Vollständigkeit und Richtigkeit von Daten des Rechnungswesens werden regelmäßig anhand von Stichproben und Plausibilitäten sowie durch manuelle Kontrollen überprüft.
- Wesentliche rechnungslegungsrelevante Prozesse unterliegen regelmäßigen analytischen Prüfungen. Das bestehende Risikomanagementsystem wird kontinuierlich an aktuelle Entwicklungen angepasst und fortlaufend auf seine Funktionsfähigkeit überprüft.
- Bei allen rechnungslegungsrelevanten Prozessen wird durchgängig das Vier-Augen-Prinzip angewendet.

- Der Aufsichtsrat befasst sich u. a. mit wesentlichen Fragen der Rechnungslegung, des Risikomanagements, des Prüfungsauftrages und seiner Schwerpunkte.

Erläuterung der wesentlichen Merkmale des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess, dessen wesentliche Merkmale zuvor beschrieben worden sind, stellt sicher, dass unternehmerische Sachverhalte bilanziell richtig erfasst, aufbereitet und gewürdigt und so in die externe Rechnungslegung übernommen werden.

Die klare Organisations-, Unternehmens- sowie Kontroll- und Überwachungsstruktur sowie die hinreichende Ausstattung des Rechnungswesens in personeller und materieller Hinsicht stellen die Grundlage für ein effizientes Arbeiten der an der Rechnungslegung beteiligten Bereiche dar. Klare gesetzliche und unternehmensinterne Vorgaben und Leitlinien sorgen für einen einheitlichen und ordnungsgemäßen Rechnungslegungsprozess. Die klar definierten Überprüfungsmechanismen innerhalb der an der Rechnungslegung beteiligten Bereiche und eine frühzeitige Risikoerkennung durch das Risikomanagement gewährleisten eine fehlerfreie und kohärente Rechnungslegung.

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem der CeoTronics AG stellt sicher, dass die Rechnungslegung bei der CeoTronics AG einheitlich und im Einklang mit den rechtlichen und gesetzlichen Vorgaben sowie internen Leitlinien steht. Insbesondere hat das Risikomanagementsystem, das vollumfänglich den gesetzlichen Anforderungen entspricht, die Aufgabe, Risiken rechtzeitig zu erkennen, zu bewerten und angemessen zu kommunizieren. Dadurch werden dem Berichtsadressaten zutreffende, relevante und verlässliche Informationen zeitnah zur Verfügung gestellt.

7. Angaben gemäß § 315 Absatz 4 HGB

(Nr. 1)

Das gezeichnete Kapital der CeoTronics AG in Höhe von € 6.599.994,00 setzt sich aus 6.599.994 Stückaktien mit einem rechnerischen Wert am Grundkapital von € 1,00 zusammen.

(Nr. 2)

Dem Vorstand sind keine Beschränkungen bekannt, die Stimmrechte oder Übertragungen von Aktien betreffen.

(Nr. 3)

Folgende Aktionäre besitzen zum 31. Mai 2013 mehr als 10% der Stimmrechte:

- Hans-Dieter Günther, 16,92%
- Dagmar Günther, 13,21%
- Horst Schöppner 12,28%, insgesamt 810.410 Stimmrechte, davon 810.400 Stimmrechte über die Schöppner Vermögensverwaltung GbR, Rödermark

(Nr. 4)

Es gibt keine Aktien der CeoTronics AG mit Sonderrechten.

(Nr. 5)

Es findet keine Kontrolle der Stimmrechte von Arbeitnehmern statt.

(Nr. 6)

Die gesetzlichen Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes und über die Änderung der Satzung sind wie folgt:

a.) Ernennung von Vorstandsmitgliedern

Nach § 84 Abs. 1 Satz 1 Aktiengesetz bestellt der Aufsichtsrat die Vorstandsmitglieder auf höchstens fünf Jahre. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig. Gemäß § 9 der Satzung besteht der Vorstand der CeoTronics AG aus mindestens zwei Mitgliedern. Im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Zahl der Mitglieder des Vorstandes. Der Aufsichtsrat kann einen Vorstandsvorsitzenden und einen stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden ernennen. Ferner können stellvertretende Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat bestellt werden. Die Dauer

der Bestellung der Vorstandsmitglieder ist in der Satzung nicht explizit festgelegt.

Nach § 84 Abs. 1 Satz 3 Aktiengesetz bedarf die wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit eines neuen Aufsichtsratsbeschlusses, der frühestens ein Jahr vor Ablauf der bisherigen Amtszeit gefasst werden kann.

Nach § 84 Abs. 1 Satz 4 Aktiengesetz kann bei einer Bestellung auf weniger als fünf Jahre eine Verlängerung der Amtszeit ohne neuen Aufsichtsratsbeschluss vorgesehen werden, sofern dadurch die gesamte Amtszeit nicht mehr als fünf Jahre beträgt.

Nach § 85 Abs. 1 Aktiengesetz hat für den Fall, dass ein erforderliches Vorstandsmitglied fehlt, das Gericht in dringenden Fällen auf Antrag eines Beteiligten das Mitglied zu bestellen. Gegen diese Entscheidung ist die sofortige Beschwerde zulässig. Das Amt des gerichtlich bestellten Vorstandsmitgliedes erlischt gemäß § 85 Abs. 2 Aktiengesetz in jedem Fall, sobald der Mangel behoben ist.

b.) Abberufung von Vorstandsmitgliedern

Die Bestellung zum Vorstandsmitglied und die Ernennung zum Vorsitzenden des Vorstandes kann der Aufsichtsrat gemäß § 84 Abs. 3 Aktiengesetz widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Ein solcher Grund ist nach § 84 Abs. 3 Satz 2 Aktiengesetz namentlich grobe Pflichtverletzung, Unfähigkeit zur ordnungsgemäßen Geschäftsführung oder Vertrauensentzug durch die Hauptversammlung, es sei denn, dass das Vertrauen aus offenbar unsachlichen Gründen entzogen worden ist. Der Widerruf der Vorstandsbestellung ist nach § 84 Abs. 3 Satz 4 Aktiengesetz wirksam, bis seine Unwirksamkeit rechtskräftig festgestellt ist.

c.) Änderung der Satzung

Nach § 179 Abs. 1 Aktiengesetz bedarf jede Satzungsänderung eines Beschlusses der Hauptversammlung. Der Aufsichtsrat ist jedoch gemäß § 10 Abs. 15 der Satzung in Verbindung mit § 179 Abs. 1 Satz 2 Aktiengesetz befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur deren Fassung betreffen.

Nach § 179 Abs. 2 Satz 1 Aktiengesetz bedarf ein Beschluss der Hauptversammlung über die Änderung der Satzung grundsätzlich einer Mehrheit, die mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals umfasst. Nach § 179 Abs. 2 Satz 2 Aktiengesetz kann die Satzung eine andere Kapitalmehrheit, für eine Änderung des Gegenstands des Unternehmens jedoch nur eine größere Kapitalmehrheit bestimmen und weitere Erfordernisse aufstellen. § 11 Abs. 9 der Satzung sieht ferner vor, dass abgesehen von den Fällen, in denen das Gesetz zwingend eine andere Mehrheit verlangt, die Beschlüsse der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst werden können.

Im Übrigen ist darauf hinzuweisen, dass insbesondere Beschlüsse der Hauptversammlung über die Erhöhung des Grundkapitals gegen Einlage, über die Schaffung eines bedingten Kapitals, über die Schaffung eines genehmigten Kapitals, über eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln sowie über die Herabsetzung des Grundkapitals gemäß § 182 Abs. 1 Satz 1, § 193 Abs. 1 Satz 1, § 202 Abs. 2 Satz 2, § 207 Abs. 2 Satz 1 und § 222 Abs. 1 Satz 1 Aktiengesetz jeweils einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals bedürfen.

(Nr. 7)

Befugnisse des Vorstandes, insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen, existieren wie folgt:

a.) Allgemeine Befugnisse des Vorstandes

Der Vorstand leitet die CeoTronics AG und vertritt sie gerichtlich und außergerichtlich. Die Mitglieder des Vorstandes haben die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der Gesetze, der Satzung, der Geschäftsordnung für den Vorstand sowie des Geschäftsverteilungsplans und der Zustimmungsvorbehalte des Aufsichtsrates gemäß § 111 Abs. 4 Satz 2 Aktiengesetz zu führen.

b.) Befugnisse zur Ausgabe von Aktien

Der Vorstand ist gemäß § 7 Abs. 3a der Satzung ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 4. November

2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrates um insgesamt bis zu € 3.299.994,00 durch eine oder mehrmalige Ausgabe von nennbetragslosen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszu-schließen:

- Für Spitzenbeträge zur Glättung von Kapitalerhöhungsbeträgen.
- Bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabebetrag der Aktie den Börsenkurs der Aktie nicht wesentlich im Sinne des § 203 Absatz 1 und 2 i. V. m. § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unterschreitet und die aufgrund dieser Ermächtigung beschlossene Kapitalerhöhung insgesamt 10% des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf die vorgenannte 10%-Grenze werden Aktien angerechnet, die aufgrund einer Ermächtigung der Hauptversammlung erworben und gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5 AktG i. V. mit § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung veräußert werden.
- Sofern die Kapitalerhöhung gegen Bar- oder Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhungen und ihrer Ausführung festzulegen.

c.) Befugnisse zum Rückkauf von Aktien

Gemäß § 71 Abs. 1 Aktiengesetz darf die Gesellschaft eigene Aktien nur erwerben,

- wenn der Erwerb notwendig ist, um einen schweren, unmittelbar bevorstehenden Schaden von der Gesellschaft abzuwenden (§ 71 Abs. 1 Nr. 1 Aktiengesetz),
- wenn die Aktien Personen, die im Arbeitsverhältnis zu der Gesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen stehen oder standen, zum Erwerb angeboten werden sollen (§ 71 Abs. 1 Nr. 2 Aktiengesetz),
- wenn der Erwerb geschieht, um Aktionäre nach § 305 Abs. 2, § 320b Aktiengesetz oder nach § 29 Abs. 1, § 125 Satz 1 in

- Verbindung mit § 29 Abs. 1, § 207 Abs. 1 Satz 1 des Umwandlungsgesetzes abzufinden (§ 71 Abs. 1 Nr. 3 Aktiengesetz),
- wenn der Erwerb unentgeltlich geschieht oder ein Kreditinstitut mit dem Erwerb eine Einkaufskommission ausführt (§ 71 Abs. 1 Nr. 4 Aktiengesetz),
- durch Gesamtrechtsnachfolge (§ 71 Abs. 1 Nr. 5 Aktiengesetz),
- aufgrund eines Beschlusses der Hauptversammlung zur Einziehung nach den Vorschriften über die Herabsetzung des Grundkapitals (§ 71 Abs. 1 Nr. 6 Aktiengesetz) sowie
- aufgrund eines Beschlusses über den Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz.

Auf die gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 und Nr. 8 Aktiengesetz erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft erworben hat oder noch besitzt, nicht mehr als 10% des Grundkapitals entfallen. Dieser Erwerb ist ferner nur zulässig, wenn die Gesellschaft die nach § 272 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches vorgeschriebene Rücklage für eigene Aktien bilden kann, ohne das Grundkapital oder eine nach Gesetz oder Satzung zu bildende Rücklage zu mindern, die nicht zu Zahlungen an die Aktionäre verwandt werden darf.

Der Vorstand der CeoTronics AG wurde in der Hauptversammlung am 6. November 2009 gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz ermächtigt, bis zum 5. November 2014 eigene Aktien mit einem auf diese Aktien entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals in Höhe von insgesamt bis zu € 659.999,00 zu erwerben.

(Nr. 8)

Es gibt keine wesentlichen Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen.

(Nr. 9)

Es existieren keine Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft mit den Mitgliedern des Vorstandes oder Arbeitnehmern, die für den Fall eines Übernahmeangebotes getroffen sind.

8. Prognosebericht

a.) Markt- und Branchenentwicklung

CeoTronics geht auch für das Geschäftsjahr 2013/2014 von einer unterschiedlichen Konjunktorentwicklung in den Prioritätsmärkten aus.

Die weiterhin niedrige Investitionsbereitschaft der Unternehmen und staatlichen Auftraggeber im europäischen Ausland erschwert allerdings die Steigerung des hohen Umsatzniveaus. Die negativen Auswirkungen des ungelösten „fiscalcliff“ der USA sollten sich ab Sommer/Herbst 2013 deutlich reduzieren. CeoTronics rechnet mit der sukzessiven Auflösung des durch den sehr positiven Order Forecast der CeoTronics USA belegbaren Investitionsstaus.

Deutschland ist als eine der wenigen großen Nationen gestärkt aus der Krise 2009 hervorgegangen. Die Konjunkturindikatoren zeigen trotz der anhaltenden Krisen im europäischen Ausland zum Großteil noch positive Werte.

Die Fortführung der deutschen BOS-Digitalfunkumstellung (BOS = Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) wird sich aufgrund administrativer Abläufe auf Kunden-seite erst wieder ab dem Geschäftsjahr 2014/2015 positiv bemerkbar machen. In Nordeuropa sollten die Impulse durch die dortige Digitalfunkumstellung früher spürbar sein.

Die Markteinführung der neuen Tetra-/Tetrapol-Funkgerätegeneration in den Ländern, in denen bereits auf den Digitalfunk umgestellt wurde, wird, sofern sich die Investitionsfähigkeit der öffentlichen Auftraggeber verbessert, für weitere Umsatzpotenziale sorgen.

b.) Unternehmensentwicklung

CeoTronics hat die Zeiten mit offensichtlich immer kürzeren Wachstums- und Krisen-Intervallen sowie in den Prioritätsmärkten inhomogenen Entwicklungen der Rahmenbedingungen gut überstanden und sich insgesamt positiv entwickelt.

Die solide und verlässliche Finanzierungsstruktur, die hohe Eigenkapitalquote und ausreichende liquide Mittel ermöglichen auch das Überwinden von längeren Durststrecken.

Durch die geplante Erhöhung der in den Geschäftsjahren 2013/2014 und 2014/2015 zielgerichteten Investitionen in Personal-Kapazitäten, Technologien, Markterschließungen und Produkt-Entwicklungen wird sich CeoTronics auf die veränderten Rahmenbedingungen und Herausforderungen der Zukunft einstellen.

c.) Chancen der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Die Digitalfunkumstellung seitens der Polizei, der Feuerwehren und der Industrie in Deutschland und in Nordeuropa sowie der Generationswechsel der Digitalfunkgeräte in der Schweiz und in Spanien sowie die dortigen Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen bieten CeoTronics in den kommenden Jahren hohe Marktpotenziale für Audio-Produkte.

Die Reform der deutschen Bundeswehr in Bezug auf eine bessere Ausrüstung der Spezialkräfte (neu auszurichtendes Fähigkeitsprofil) bietet CeoTronics auch zukünftig interessante Absatzpotenziale für Systemlösungen mit hohen technischen und anwendungsspezifischen Eigenschaften – auch wenn das extrem hohe Umsatzniveau des Geschäftsjahres 2012/2013 mit der deutschen Bundeswehr voraussichtlich nicht gehalten werden kann.

Der nordamerikanische Markt stellt das größte bisher noch nicht abgeschöpfte Absatzpotenzial für CeoTronics-Produkte dar.

Der Ausbau des Dienstleistungsbereiches sowie die Ergänzung des CeoTronics-Produktportfolios mit zielgruppenidentischen, nicht konkurrierenden Produkten und Serviceleistungen soll die positive Umsatzentwicklung unterstützen.

Die CT-Video-Systeme haben eine bedeutende Rolle bei der Kriminalitäts- und Terrorismus-Bekämpfung eingenommen. Die geplanten Investitionen der Behörden für die Überwachung von gerade auch temporär gefährdeten Bereichen und für die Video-Beweissicherung sowie die neuen Produktinnovationen der CT-Video GmbH – auch für Landmaschinen/-fahrzeuge – begründen die Annahme einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung der CT-Video GmbH.

d.) Risiken der zukünftigen Entwicklung

Falls CeoTronics an der deutschen und nordeuropäischen Digitalfunkumstellung der BOS, Feuerwehren und der Industrie nicht im ausreichenden Ausmaß partizipieren sollte oder diese sich aufgrund von technischen/zeitlichen Problemen hinsichtlich der Netzerrichtung oder der Haushaltssituation weiter verzögert, könnte die Umsatz- und Ergebnisplanung der CeoTronics negativ beeinflusst werden.

Die deutschen Behörden nehmen im Verkaufsbudget 2013/2014 der CeoTronics eine bedeutende Rolle ein. Sollten die Aufträge nicht rechtzeitig erteilt werden, um bis zum Geschäftsjahresende 2013/2014 geliefert werden zu können, so wird das die Umsatz- und Ergebnisziele negativ beeinflussen.

Wettbewerber, Funkgerätehersteller und Funkhändler sowie Importeure versuchen verstärkt, u. a. mit Billigwaren aus Asien, in die CeoTronics-Märkte, speziell in Deutschland, einzudringen, um Ausschreibungen, z. B. im Rahmen der Digitalfunkumstellung, zu gewinnen. CeoTronics wird das Premium-Segment nicht verlassen und weiterhin versuchen, durch herausragende Qualität und Leistung die Preisakzeptanz und Wertschätzung für ihre ausschließlich in Deutschland produzierten Produkte und Systeme hochzuhalten. Trotzdem wird CeoTronics in speziellen Wettbewerbssituationen – insbesondere wenn Kunden dem günstigsten Einstiegspreis die größte Bedeutung zumessen – günstigere Standardprodukte und Komponenten zulasten des European Content anbieten und/oder Margenverluste hinnehmen müssen.

Sollte sich die konjunkturelle Situation im europäischen Ausland nicht verbessern oder weiter verschlechtern, so besteht das Risiko, dass die betreffenden CeoTronics-Gesellschaften in den folgenden Geschäftsjahren das Umsatzniveau der Vorjahre nicht halten können. Ein erneuter Rückfall in eine Rezession oder eine Verzögerung der Konjunkturbelebung in den ausländischen Prioritätsmärkten der CeoTronics wird die Konzernentwicklung negativ beeinflussen.

e.) Ausblick

Derzeit gibt es trotz der Euro- und US-Finanzkrise keine konkreten Anhaltspunkte, eine positive Entwicklung des CeoTronics-Konzerns im Geschäftsjahr 2013/2014 infrage zu stellen.

Im Geschäftsjahr 2013/2014 ist im Inland mit einem leichten Umsatzrückgang zu rechnen, da das im Geschäftsjahr 2012/2013 mit den deutschen Behörden erzielte sehr hohe Umsatzniveau voraussichtlich nicht gehalten werden kann und der bereits sehr hohe Umsatz mit Nicht-Behördenkunden nur sehr schwer ausbaubar erscheint. Ab dem Geschäftsjahr 2014/2015 sollte CeoTronics im Inland wieder von den verstärkten Investitionen der Polizeibehörden und Feuerwehren in digitalfunktaugliche Hör-/Sprechsysteme profitieren und den Umsatz wieder steigern können.

Im restlichen Europa erwartet CeoTronics für das Geschäftsjahr 2013/2014 eine durchschnittlich steigende Umsatzentwicklung. In dem Geschäftsjahr 2014/2015 sollte es zu einer deutlicheren Erholung kommen.

Für den US-Markt geht CeoTronics in den Geschäftsjahren 2013/2014 und 2014/2015 wieder von signifikant steigenden Umsätzen aus.

Der hohe Auftragsbestand zum 31. Mai 2013 unterstützt unseren insgesamt verhalten optimistischen Konzern-Ausblick für das Geschäftsjahr 2013/2014 mit einem steigenden Konzernumsatz und einem positiven Jahresergebnis.

Der etwas optimistischere Umsatz-Ausblick für das Geschäftsjahr 2014/2015 resultiert insbesondere aus der Umsatzerwartung durch die Markterholung in Frankreich und Spanien sowie durch die wieder erhöhte Investitionstätigkeit der deutschen BOS.

In guter Tradition und konform zum Kontinuitätsanspruch in der Berichterstattung wird CeoTronics eine Umsatz- und Ergebnis-Prognose für das Geschäftsjahr 2013/2014 voraussichtlich mit der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen im Januar 2014 bekannt geben. Zu diesem Zeitpunkt sollten ausreichende Informationen vorliegen, um eine zuverlässige Prognose abgeben zu können.

Eine detaillierte, mehrjährige Prognose ist für den CeoTronics-Konzern aufgrund der vielen, nicht verlässlich einschätzbaren Parameter sowie der unsicheren Weltwirtschaftslage derzeit nicht sinnvoll. Die Angabe von Umsatz-, EBIT- und Ergebnis-Spielräumen über zwei oder mehr Jahre tragen nicht zur Transparenz bei, da der Spread, u. a. aufgrund der möglicherweise großen positiven oder negativen Einflüsse der Digitalfunkumstellungen, der Umsatzentwicklung mit den deutschen Behörden und möglicher Folgen einer anhaltenden Euro- und US-Finanzkrise, zu groß ist.

Rödermark, den 30. August 2013

CeoTronics AG
Audio • Video • Data Communication



Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender



Berthold Hener
Stellv. Vorstandsvorsitzender



Günther/Thoma
Vorstand Operations

CT-FlexCom:

- ✓ Flexibel
- ✓ IP66/67
- ✓ auch in ATEX*
- ✓ Flammbeständig (gemäß EN 443)



CT-FlexCom: Die hochwertige, helmtypunabhängige Hör-/Sprechgarnitur mit Schwanenhalsmikrofon für den professionellen Feuerwehreinsatz.

* in Vorbereitung



Konzern-Bilanz Aktiva

in T€	Anhang	31. Mai 2013	31. Mai 2012
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liquide Mittel	8	368	1.193
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	3.426	2.621
Vorräte	10	6.340	5.993
Forderungen aus Ertragsteuern		63	42
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11	251	312
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		10.448	10.161
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwert	12	620	626
Immaterielle Vermögenswerte	12	610	314
Sachanlagen	12	6.367	6.502
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	26	137
Latente Steueransprüche	13	291	301
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		7.914	7.880
Aktiva, gesamt		18.362	18.041

Konzern-Bilanz Passiva

in T€	Anhang	31. Mai 2013	31. Mai 2012
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	14	1.508	524
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15	367	688
Erhaltene Anzahlungen		115	358
Rückstellungen	16	1.120	1.025
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		613	283
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	402	388
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		4.125	3.266
Langfristige Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	14	2.645	2.844
Latente Steuerverbindlichkeiten	18	84	84
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		2.729	2.928
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	19	6.600	6.600
Kapitalrücklage	19	4.471	4.471
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis		-77	-164
Noch nicht verwendetes Ergebnis	19	514	940
Eigenkapital, gesamt (ausschließlich den Aktionären der CeoTronics AG zuzurechnen)		11.508	11.847
Passiva, gesamt		18.362	18.041

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

in T€	Anhang	2012/2013	2011/2012
Umsatzerlöse	20	19.449	20.929
Herstellungskosten	21	-9.983	-10.963
Bruttoergebnis vom Umsatz		9.466	9.966
		48,67 %	47,62 %
Vertriebskosten		-4.791	-4.732
Allgemeine Verwaltungskosten		-1.507	-1.533
Forschungs- und Entwicklungskosten	22	-2.233	-2.081
Sonstige Erträge und Aufwendungen	25	-42	251
Betriebsergebnis (EBIT)		893	1.871
Zinserträge	26	1	2
Zinsaufwendungen	26	-171	-181
Ergebnis vor Steuern		723	1.692
Steuern vom Einkommen und Ertrag	27	-356	-480
Konzernergebnis		367	1.212
davon den Aktionären der CeoTronics AG zuzurechnen		367	1.212
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	28	0,06	0,18
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	28	0,06	0,18

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in T€	Anhang	2012/2013	2011/2012
Konzernergebnis		367	1.212
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		86	-259
Konzern-Gesamtergebnis		453	953
davon den Aktionären der CeoTronics AG zuzurechnen		453	953

Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	2012/2013	2011/2012
EBIT	893	1.871
Zinszahlungen	-171	-180
erhaltene Zinsen	1	1
Ertragsteueraufwand	-356	-480
Konzernergebnis	367	1.212
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	670	615
Veränderung der Rückstellungen	96	329
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	34	35
Brutto-Cashflow	1.167	2.191
Zu-/Abnahme Vorräte	-347	-922
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-694	453
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-321	-461
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	61	-73
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	12	-24
Veränderung der Forderungen aus Ertragsteuern	-21	94
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	-243	103
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	330	229
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	14	66
Veränderung der latenten Steueransprüche	10	218
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-32	1.874
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	23	7
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-254	-207
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-640	-692
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-871	-892
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	1.569	404
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-785	-772
Gezahlte Dividende an die Aktionäre der CeoTronics AG	-792	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-8	-368
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-911	614
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	86	-259
Liquide Mittel am Periodenanfang	1.193	838
Liquide Mittel am Periodenende	368	1.193

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Den Aktionären der CeoTronics AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital						
in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	gesetzliche Gewinnrücklagen	sonstige Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Währungsum- rechnung	Summe
Stand zum 31. Mai 2012	6.600	4.471	16	0	924	-164	11.847
Gesamtergebnis					367	86	453
Gezahlte Dividende					-792		-792
Stand zum 31. Mai 2013	6.600	4.471	16	0	499	-78	11.508
Stand zum 31. Mai 2011	6.600	4.471	16	0	-288	95	10.894
Gesamtergebnis					1.212	-259	953
Stand zum 31. Mai 2012	6.600	4.471	16	0	924	-164	11.847

Anlagespiegel 2012/2013

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	1. Juni 2012	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31. Mai 2013	1. Juni 2012	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	31. Mai 2013	31. Mai 2013	31. Mai 2012
Sachanlagen													
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.721	0	0	0	58	5.779	942	0	109	0	1.051	4.728	4.779
Technische Anlagen und Maschinen	1.373	-1	174	53	276	1.769	920	-1	154	27	1.046	723	453
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.200	-8	192	75	22	2.331	1.563	-3	240	59	1.741	590	637
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	633	0	274	16	-564	327	0	0	0	0	0	327	633
	9.927	-9	640	144	-208	10.206	3.425	-4	503	86	3.838	6.368	6.502
Immaterielle Vermögenswerte													
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	953	0	148	3	255	1.353	688	0	167	3	852	501	265
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	49	0	106	0	-47	108	0	0	0	0	0	108	49
	1.002	0	254	3	208	1.461	688	0	167	3	852	609	314
Geschäfts- oder Firmenwert	1.458	-47	0	0	0	1.411	832	-41	0	0	791	620	626
	12.387	-56	894	145	0	13.078	4.945	-45	670	87	5.483	7.597	7.442

Bei der Umwandlung der Zahlen in T€ können Umwandlungsdifferenzen bis max. T€ 1 auftreten.



Anlagespiegel 2011/2012

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	1. Juni 2011	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31. Mai 2012	1. Juni 2011	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	31. Mai 2012	31. Mai 2012	31. Mai 2011
Sachanlagen													
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.735	0	0	14	0	5.721	841	0	110	9	942	4.779	4.894
Technische Anlagen und Maschinen	2.687	3	79	1.399	3	1.373	2.107	1	189	1.377	920	453	580
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.230	12	350	392	0	2.200	1.747	5	189	378	1.563	637	483
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	372	0	264	0	-3	633	0	0	0	0	0	633	372
	11.024	15	693	1.805	0	9.927	4.695	6	488	1.764	3.425	6.502	6.329
Immaterielle Vermögenswerte													
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	944	0	158	181	32	953	741	0	127	180	688	265	203
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	32	0	49	0	-32	49	0	0	0	0	0	49	32
	976	0	207	181	0	1.002	741	0	127	180	688	314	235
Geschäfts- oder Firmenwert	1.328	130	0	0	0	1.458	716	116	0	0	832	626	612
	13.328	145	900	1.986	0	12.387	6.152	122	615	1.944	4.945	7.442	7.176

Bei der Umwandlung der Zahlen in T€ können Umwandlungsdifferenzen bis max. T€ 1 auftreten.

Anhang zum Konzernabschluss der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr 2012/2013

Grundlagen und Methoden

(1) Geschäftstätigkeit/Angaben zur Gesellschaft

Die CeoTronics AG mit Sitz in 63322 Rödermark, Adam-Opel-Straße 6, ist die Muttergesellschaft des CeoTronics-Konzerns und eine börsennotierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts in Offenbach (HRB 34104) eingetragen.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Entwicklung, Konstruktion, Produktion und den Vertrieb von elektronischen Audio-, Video- und Data-Kommunikationssystemen, persönlichen Schutzausrüstungen mit und ohne Kommunikation sowie den Groß- und Einzelhandel mit diesen Systemen und anderen elektronischen Geräten, inklusive Im- und Export sowie jede in irgendeiner Form damit zusammenhängende Tätigkeit.

Die CeoTronics AG, Rödermark (im Folgenden „CeoTronics AG“), sowie die CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben („CT-Video GmbH“), sind sowohl Produktions- als auch Vertriebsgesellschaften.

Die operativ tätigen Tochtergesellschaften

- CeoTronics AG, Rotkreuz/Schweiz („CeoTronics Schweiz“)
- CeoTronics S.L., Madrid/Spanien („CeoTronics Spanien“)
- CeoTronics Sp. z o.o., Lodz/Polen („CeoTronics Polen“)
- CeoTronics Inc., Virginia Beach, Virginia/USA („CeoTronics USA“)

sind ausschließlich Vertriebsgesellschaften.

In Spanien wird der After-Sales-Service von der Gesellschaft vor Ort angeboten.

Die Tochtergesellschaften vertreiben im Wesentlichen die von der CeoTronics AG (Deutschland) und der CT-Video GmbH entwickelten Produkte.

Die CeoTronics Schweiz und die CeoTronics Polen beschränken ihre Vertriebstätigkeit überwiegend auf die Länder, in denen sie ihren Sitz haben. Das Vertriebsgebiet der CeoTronics Spanien umfasst Spanien, Portugal und Mexiko, das Vertriebsgebiet der CeoTronics USA umfasst die USA, Kanada, Mexiko, Australien/Ozeanien sowie Asien. Das Mutterunternehmen

vertriebt seine Produkte überwiegend im Inland und in Ländern, in denen es nicht durch eine Tochtergesellschaft vertreten ist.

Bei der CeoTronics AG und bei der Tochtergesellschaft CT-Video GmbH werden außerdem Forschung und Entwicklung betrieben.

(2) Grundlagen bei der Aufstellung des Konzernabschlusses

Die CeoTronics AG ist ein Mutterunternehmen im Sinne des §290 HGB.

Der Konzernabschluss der CeoTronics AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Ergänzend wurden die nach §315a Abs. 1 HGB zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften berücksichtigt. Sämtliche vom IASB herausgegebenen und zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Konzernabschlusses geltenden und von der CeoTronics AG angewendeten IFRS wurden von der Europäischen Kommission für die Anwendung in der EU übernommen. Indem die Anforderungen der IFRS vollständig erfüllt wurden, vermittelt der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CeoTronics-Konzerns.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben. Die Gliederung der Bilanz erfolgt anhand der Fristigkeit der Vermögenswerte und Schulden. Vermögenswerte, die innerhalb von zwölf Monaten veräußert oder im normalen Geschäftsbetrieb eingesetzt werden, gelten als kurzfristig. Ebenso Schulden, die innerhalb von zwölf Monaten beglichen werden müssen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Soweit zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst sind, werden sie im Anhang erläutert. Die ergänzenden Darlegungspflichten gemäß §315a Absatz 1 HGB werden erfüllt.

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt und basieren auf einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (IAS 27).

Erstmals im abgelaufenen Geschäftsjahr anzuwendende International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen (IFRIC)

Für das Geschäftsjahr 2012/2013 waren folgende neue beziehungsweise geänderte Rechnungslegungsstandards und Interpretationen erstmals verpflichtend anzuwenden:

- Die Änderungen des IFRS 7 bezüglich der Angaben bei Übertragungen finanzieller Vermögenswerte und insbesondere bei anhaltendem Engagement an übertragenen finanziellen Vermögenswerten sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Juli 2011 oder danach beginnen.

Unmittelbare Auswirkungen für den Konzernabschluss der CeoTronics AG ergaben sich nicht.

Veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen (IFRIC)

Das IASB hat nachfolgende IFRS und IFRIC sowie Änderungen zu bestehenden Standards herausgegeben, deren Anwendung im abgelaufenen Geschäftsjahr der CeoTronics AG noch nicht verpflichtend waren und die von der CeoTronics AG auch nicht vorzeitig bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Mai 2013 angewandt wurden:

- Die Änderungen des IAS 1 bezüglich der Darstellung des Abschlusses/Darstellung einzelner Posten des sonstigen Ergebnisses sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Juli 2012 oder danach beginnen.
- Die Änderungen des IAS 12 betreffend Ertragsteuern/latente Steuern sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2013 oder danach beginnen.
- Die Neufassung des IAS 19 hinsichtlich der Leistungen an Arbeitnehmer ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2013 oder danach beginnen.

- Die Änderungen des IFRS 1 bezüglich der ausgeprägten Hochinflation und Beseitigung der festen Zeitpunkte für Erstanwender sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2013 oder danach beginnen.
- Die Änderungen des IFRS 7 betreffend die Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2013 oder danach beginnen.
- IFRS 13 hinsichtlich der Bemessung des beizulegenden Zeitwerts ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2013 oder danach beginnen.
- IFRIC 20 betreffend die Abraumkosten in der Produktionsphase eines Tagebaubergwerks ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2013 oder danach beginnen.
- Die Neufassung des IAS 27 bezüglich der Einzelabschlüsse ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2014 oder danach beginnen.
- Die Neufassung des IAS 28 betreffend die Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2014 oder danach beginnen.
- Die Änderungen des IAS 32 hinsichtlich der Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2014 oder danach beginnen.
- IFRS 10 bezüglich der Konzernabschlüsse ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2014 oder danach beginnen.
- IFRS 11 hinsichtlich der gemeinschaftlichen Vereinbarungen zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2013 oder danach beginnen.
- IFRS 12 hinsichtlich der Bemessung des beizulegenden Zeitwerts ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2013 oder danach beginnen.
- IFRS 1 hinsichtlich der IFRS-Erstanwender und Regelungen zur Bilanzierung von Darlehen der öffentlichen Hand im Übergangszeitpunkt ist erstmalig verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2013 oder danach beginnen.
- Die Übernahme der jährlichen Verbesserungen an IFRS (Zyklus 2009-2011) betreffend IFRS 1, IAS 1, IAS 16, IAS 32, IAS 34 und IFRIC 2 sind erstmalig verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2013 oder danach beginnen.

- Die Übernahme der Änderungen an IFRS 10, IFRS 11 und IFRS 12 hinsichtlich der Klarstellung zur Anwendung von Übergangsvorschriften sowie Angaben zu Vergleichsinformationen sind erstmalig verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2014 oder danach beginnen.

Die genannten Standards werden keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung des Konzernabschlusses der CeoTronics AG haben.

(3) Konsolidierungskreis und Anteilsbesitz

Alle Gesellschaften, bei denen die CeoTronics AG unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss ausüben kann, werden vom Zeitpunkt des Übergangs des beherrschenden Einflusses an voll konsolidiert. Sie werden zu dem Zeitpunkt endkonsolidiert, zu dem der beherrschende Einfluss endet.

Der Konzernabschluss zum 31. Mai 2013 umfasst den Jahresabschluss der CeoTronics AG und der sieben nachfolgend aufgeführten Tochtergesellschaften (nachfolgend „CeoTronics-Konzern“ genannt).

	Kapitalanteil	Eigenkapital	Jahresergebnis	Währung
CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben/Deutschland	100 %	1.977	13	1.000 EUR
CeoTronics AG, Rotkreuz/Schweiz	100 %	184 229	59 72	1.000 EUR 1.000 CHF
CeoTronics S.a.r.l., Melun/Frankreich	100 %	-272	-37	1.000 EUR
CeoTronics Ltd., Aberdeen/Großbritannien	100 %	0 0	0 0	1.000 EUR 1.000 GBP
CeoTronics Inc., Virginia Beach, Virginia/USA	100 %	-2.010 -2.614	-433 -558	1.000 EUR 1.000 USD
CeoTronics S.L., Madrid/Spanien	100 %	263	2	1.000 EUR
CeoTronics Sp. z o.o., Lodz/Polen	100 %	115 493	-74 -306	1.000 EUR 1.000 PLN

Die CT-Video GmbH wurde im Geschäftsjahr 1999/2000 gegründet und hat ihren Sitz seitdem in Lutherstadt Eisleben.

Die CeoTronics Schweiz wurde im Jahr 1988 zunächst als weltweite Export-Organisation und für den Vertrieb in der Schweiz gegründet. Seit 1997 fungiert sie ausschließlich als Vertriebsgesellschaft in der Schweiz.

Die CeoTronics Frankreich wurde 1986 gegründet. Die CeoTronics AG hielt 67% der Anteile. Mit Wirkung zum 31. Mai 1996 hat die CeoTronics AG die restlichen 33% der Gesellschaftsanteile erworben. Die Vertriebstätigkeiten der CeoTronics Frankreich wurden im Mai 2012 beendet und von der CeoTronics AG übernommen.

Die CeoTronics Großbritannien wurde im Jahr 1986 als Vertriebsgesellschaft übernommen. Die Vertriebstätigkeiten der CeoTronics Großbritannien wurden zum 31. März 2007 beendet und von der CeoTronics AG übernommen.

Die CeoTronics USA wurde im Jahr 1992 als Vertriebsniederlassung gegründet. Im Jahr 2000 übernahm die Gesellschaft den Bereich „Audio Accessory Division“ der DTC Inc., Nashua/USA.

Die CeoTronics Spanien wurde im Jahr 1992 gegründet. Im Jahr 1995 wurden die Vertriebsaktivitäten einer fremden Vertriebsgesellschaft übertragen. Im Jahr 1998 hatte die CeoTronics Spanien ihre Verkaufsaktivitäten wieder aufgenommen.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CeoTronics AG 75% und im Geschäftsjahr 2010/2011 die restlichen 25% der Anteile an der CeoTronics Polen erworben.

(4) Konsolidierungsgrundsätze

Kapitalkonsolidierung

In den Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Hierbei handelt es sich um Unternehmen, deren Finanz- und Geschäftspolitik die CeoTronics AG direkt oder indirekt beherrschen kann. Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an in den Konzern-

abschluss einbezogen, an dem die Beherrschungsmöglichkeit auf die CeoTronics AG übergegangen ist. Sie werden zu dem Zeitpunkt endkonsolidiert, an dem die Beherrschungsmöglichkeit endet.

Die Kapitalkonsolidierung wird nach der Erwerbsmethode durchgeführt. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingeegebenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und der übernommenen Schulden zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung. Alle im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt, unabhängig vom Umfang ggf. vorhandener Minderheiten. Der Überschuss der Anschaffungskosten über den Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt. Sollten die Anschaffungskosten geringer als das zum beizulegenden Zeitwert bewertete auf den Konzern entfallende Nettovermögen des erworbenen Tochterunternehmens sein, wird der Unterschiedsbetrag nach nochmaliger Überprüfung der Parameter der Erwerbsmethode unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte verbleiben mit ihren Restbuchwerten in der Bilanz und werden regelmäßig mindestens einmal jährlich nach Abschluss des jährlichen Planungsprozesses einer Werthaltigkeitsprüfung (Impairmenttest) unterzogen und gegebenenfalls wertberichtigt. Eine Wertaufholung findet nicht statt.

Schuldenkonsolidierung

Bei der Schuldenkonsolidierung sind die Forderungen und Schulden zwischen den Konzernunternehmen verrechnet worden. Es ergaben sich keine wesentlichen Differenzen.

Zwischenergebniseliminierung

Die in den Wertansätzen der fertigen Erzeugnisse zum 31. Mai 2013 enthaltenen Zwischengewinne in Höhe von T€ 192 (Vorjahr T€ 254) aus konzerninternen Geschäften wurden eliminiert. Aufgrund der Reduzierung der Zwischengewinne erfolgte zum Bilanzstichtag eine ertragswirksame Konsolidierungsbuchung in Höhe von T€ 62 (Vorjahr T€ 8).

Die aus dem konzerninternen Erwerb von Anlagevermögen enthaltenen Zwischengewinne in Höhe von T€ 392 (Vorjahr T€ 492) wurden ebenfalls eliminiert. Aufgrund der Reduzierung der Zwischengewinne erfolgte zum Bilanzstichtag eine aufwandswirksame Konsolidierungsbuchung in Höhe von T€ 100 (Vorjahr T€ 492).

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Konsolidierung wurden die Umsätze aus dem Lieferverkehr zwischen den Konzernunternehmen, die sonstigen Erträge und Aufwendungen aus Verrechnungen innerhalb der Gruppe sowie die Beteiligungs- und Zinserträge eliminiert.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfordert Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern, den Ausweis und die Bewertung auswirken können. Obwohl diese Annahmen und Schätzungen nach bestem Wissen der Unternehmensleitung auf Basis der laufenden Ereignisse und Maßnahmen erfolgen, können die tatsächlichen Ergebnisse letztendlich von diesen Einschätzungen abweichen. Die Annahmen und Schätzungen unterliegen einer fortlaufenden Überprüfung.

(5) Annahmen und Schätzungen

Die Stichtagskurse zum 31. Mai 2013 und zum 31. Mai 2012 sowie die Durchschnittskurse der Geschäftsjahre 2012/2013 und 2011/2012 stellen sich wie folgt dar:

	USD/EUR	GBP/EUR	CHF/EUR	PLN/EUR
Stichtagskurs per 31. Mai 2013	1,3003	0,8553	1,2438	4,2753
Stichtagskurs per 31. Mai 2012	1,2366	0,8025	1,2010	4,3848
Entwicklung des Euro	+5,2%	+6,6%	+3,6%	-2,5%
<hr/>				
Durchschnittskurs Geschäftsjahr 2012/2013	1,2884	0,8216	1,2153	4,1524
Durchschnittskurs Geschäftsjahr 2011/2012	1,3541	0,8518	1,2018	4,2377
Entwicklung des Euro	-4,9%	-3,5%	+1,1%	-2,0%

Schätzungen sind insbesondere erforderlich

- im Rahmen der Kaufpreisallokation bei Unternehmenszusammenschlüssen,
- bei der Durchführung von Werthaltigkeitsprüfungen,
- der Bilanzierung von Rückstellungen und
- dem Ansatz und der Bewertung aktiver latenter Steuern.

(6) Fremdwährungsumrechnung

Die CeoTronics AG stellt ihren Konzernabschluss in Euro (EUR) auf. Der Euro ist die Währung des primären wirtschaftlichen Umfeldes, in dem die CeoTronics AG operiert, und daher ihre funktionale Währung. Die funktionale Währung der ausländischen Tochterunternehmen ist die jeweilige lokale Währung.

Die Vermögenswerte und Schulden der ausländischen Tochterunternehmen mit einer anderen funktionalen Währung als dem Euro werden zum Stichtagskurs des Bilanzstichtags umgerechnet, während die Aufwendungen und Erträge in der Gewinn- und Verlustrechnung mit Jahresdurchschnittskursen umgerechnet werden. Die Eigenkapitalposten werden mit den jeweiligen historischen Kursen umgerechnet. Differenzen aus der Währungsumrechnung der Vermögenswerte und Schulden gegenüber der Umrechnung der Vorperiode sowie Umrechnungsdifferenzen zwischen der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz werden erfolgsneutral innerhalb des Eigenkapitals als Bestandteil des kumulierten sonstigen Ergebnisses ausgewiesen.

Monetäre Posten in Fremdwährung werden von den Konzerngesellschaften zu jedem Bilanzstichtag zu dem dann geltenden Stichtagskurs umgerechnet. Daraus resultierende Gewinne oder Verluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in den sonstigen Erträgen und sonstigen Aufwendungen ausgewiesen.

(7) Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel sind in der Bilanz mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Sie umfassen Barmittel, Sichteinlagen bei Banken sowie sonstige kurzfristige, äußerst liquide Finanzinvestitionen mit einer Restlaufzeit im Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögenswerte werden im Zugangszeitpunkt mit ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt. In der Folge werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Liegen objektive Hinweise auf eine Wertminderung vor, werden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf den erzielbaren Betrag wertberichtigt. Dieser entspricht dem Barwert der noch erwarteten künftigen Cashflows auf Basis des ursprünglichen Effektivzinssatzes. Einen Hinweis auf Wertminderung liefern insbesondere Zahlungsschwierigkeiten des Schuldners. Bei der Ermittlung der Wertminderung werden Erfahrungswerte zur Zahlungsfähigkeit der Kunden sowie die Altersstruktur der Forderungen berücksichtigt.

Gibt es in einer der auf die Wertberichtigung folgenden Perioden objektive Hinweise für eine Wertsteigerung, wird die früher erfasste Wertberichtigung erfolgswirksam rückgängig gemacht. Die Zuschreibung darf nicht zu einem Überschreiten der fortgeführten Anschaffungskosten führen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögenswerte sind nicht besichert.

Vorräte

Der Posten Vorräte umfasst Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige und fertige Erzeugnisse sowie bezogene Waren. Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Unterschreitet der Nettoveräußerungswert die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, wird auf diesen abgewertet. Auch mangelnde Gängigkeit oder hohe Lagerreichweiten führen zu einer Abwertung.

Die Herstellungskosten umfassen neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten, soweit diese im Zusammenhang mit dem Herstellungsvorgang anfallen. Dies gilt auch für Kosten, die für soziale Einrichtungen und freiwillige soziale Leistungen anfallen. Fremdkapitalkosten werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Als Verbrauchsfolgeverfahren findet die Fifo-Methode Anwendung. Der Umfang der Herstellungskosten wird mithilfe einer Standardkostenrechnung ermittelt, wobei die Standardkosten kontinuierlich den Ist-Kosten angepasst werden und näherungsweise den Ist-Kosten entsprechen.

Latente Steuern

Latente Steuern werden nach IAS 12 für temporäre Differenzen zwischen den IFRS-Wertansätzen der Vermögenswerte und Schulden und ihren Steuerwerten gebildet. Aktive latente Steuern werden für temporäre Differenzen gebildet, deren Abbau zu abzugsfähigen Beträgen bei der Ermittlung des zu versteuernden Einkommens künftiger Perioden führt. Passive latente Steuern werden für temporäre Differenzen angesetzt, deren Realisierung zu einer steuerlichen Mehrbelastung in künftigen Perioden führt. Keine latente Steuer wird gebildet, wenn ein Geschäftsvorfall zu einer temporären Differenz zwischen dem IFRS-Bilanzwert und dem Steuerwert führt, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und zum Zeitpunkt seiner erstmaligen Erfassung weder das IFRS-Ergebnis vor Steuern noch das zu versteuernde Einkommen beeinflusst hat. Aktive latente Steuern werden auch für ungenutzte Verlustvorträge gebildet.

Aktive latente Steuern werden in dem Maße angesetzt, wie es wahrscheinlich ist, dass ein künftig zu versteuerndes Ergebnis erzielt wird, gegen das temporäre Unterschiede oder ein Verlustvortrag verwendet werden können.

Zur Bestimmung der latenten Steuern wird grundsätzlich der am Bilanzstichtag für den jeweiligen Zeitpunkt der Umkehrung gesetzlich geltende Steuersatz herangezogen. Die Veränderungen latenter Steuern werden grundsätzlich erfolgswirksam erfasst. Ausnahmen hiervon sind der erfolgsneutrale Zugang latenter Steuerposten im Rahmen der Kaufpreisallokation bei Unternehmenserwerben und latente Steuerposten im Zusammenhang mit direkt gegen Rücklagen zu erfassenden Wertänderungen, die ebenfalls direkt gegen Rücklagen erfasst werden.

Die Berücksichtigung von Steuergesetzänderungen erfolgt grundsätzlich in der Periode, in der das Gesetzgebungsverfahren materiell abgeschlossen ist.

Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte

Der Geschäfts- oder Firmenwert stellt den Überschuss der Anschaffungskosten eines Unternehmenserwerbs über den Anteil des Konzerns am beizulegenden Zeitwert des Nettovermögens des erworbenen Unternehmens zum Erwerbzeitpunkt dar. Er wird mit seinen ursprünglichen Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungen einem jährlichen Werthaltigkeitstest unterzogen und gegebenenfalls wertberichtigt. Eine planmäßige Wertberichtigung findet nicht statt.

Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten bewertet und linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben. Unter die sonstigen immateriellen Vermögenswerte fällt insbesondere gekaufte Software. Sie werden auf Wertminderungen überprüft, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände das Eintreten einer Wertminderung vermuten lassen.

Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden nicht bilanziert, da die bei der CeoTronics AG angefallenen Entwicklungskosten die Ansatzvoraussetzungen nach IAS 38 nicht erfüllen. Entwicklungskosten werden ebenso wie Forschungskosten im Jahr ihrer Entstehung erfolgswirksam erfasst.

Sachanlagen

Sachanlagen werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Sie werden auf Wertminderungen überprüft, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände ein Eintreten einer Wertminderung vermuten lassen.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear unter Berücksichtigung des jeweiligen Restwertes und Zugrundelegung der nachstehend zusammengefassten Nutzungsdauern. Betragen die Anschaffungskosten eines Vermögenswertes weniger als € 150, werden sie unmittelbar als Aufwand erfasst.

Vermögenswerte mit Anschaffungskosten zwischen € 150 und € 1.000 werden unabhängig von ihrer betrieblichen Nutzungsdauer über fünf Jahre abgeschrieben.

Die angesetzten Nutzungsdauern ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude	50
Mietereinbauten	10, max. Restlaufzeit des Mietvertrages
Technische Anlagen und Maschinen	4 bis 8
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 10
Kraftfahrzeuge	4 bis 6
Vermögenswerte mit einem Anschaffungswert von € 150 bis zu € 1.000	5

Die Restwerte und die wirtschaftlichen Restnutzungsdauern werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass der Gesellschaft daraus zukünftig ein wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird. Alle anderen Reparaturen und Wartungen werden in dem Geschäftsjahr aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, in dem sie angefallen sind.

Werthaltigkeitsprüfung langfristiger nichtfinanzieller Vermögenswerte

Liegen Anzeichen einer Wertminderung für Geschäfts- oder Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vor, erfolgt eine Überprüfung der Werthaltigkeit. Geschäfts- oder Firmenwerte werden zudem unabhängig vom Vorliegen eines Anzeichens für eine Wertminderung einmal jährlich einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen.

Übersteigt der Buchwert des Bewertungsobjekts seinen erzielbaren Betrag, wird ein Wertminderungsaufwand erfasst. Bewertungsobjekte sind einzelne Vermögenswerte oder Gesamtheiten von Vermögenswerten (zahlungsmittelgenerierende Einheiten), denen abgrenzbare Cashflows zuzurechnen sind. Geschäfts- oder Firmenwerte werden den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, bei denen die im Geschäfts- oder Firmenwert enthaltenen Nutzenpotenziale anfallen. Im CeoTronics-Konzern sind dies die einzelnen Tochterunternehmen, ausgenommen des aus dem Erwerb der Anteile an der CeoTronics Frankreich im Jahre 1996 resultierenden Geschäfts- und Firmenwertes. Durch Übertragung der Vertriebsaktivitäten zum 31. Mai 2012 seitens der CeoTronics Frankreich auf die CeoTronics AG Deutschland ist die entsprechende zahlungsmittelgenerierende Einheit für diesen Geschäfts- und Firmenwert nunmehr Bestandteil der CeoTronics AG.

Ermittelt sich für eine zahlungsmittelgenerierende Einheit ein Wertminderungsaufwand, wird dieser zunächst durch eine Abwertung des der zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugerechneten Geschäfts- oder Firmenwerts berücksichtigt. Ein darüber hinaus zu erfassender Wertminderungsaufwand wird buchwertproportional auf die übrigen langfristigen nichtfinanziellen Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit verteilt. Gibt es Hinweise auf eine Werterholung, wird eine erfolgswirksame Zuschreibung auf den über dem Buchwert des Bewertungsobjekts liegenden erzielbaren Betrag vorgenommen, maximal jedoch auf die fortgeführten Anschaffungskosten. Für Geschäfts- oder Firmenwerte werden keine Wertaufholungen berücksichtigt.

Im Rahmen des Goodwill-Impairmenttests erfolgt die Bestimmung des erzielbaren Betrages durch die Ermittlung des Nutzungswertes. Die Berechnung basiert auf prognostizierten Cashflows, die aus der vom Vorstand verabschiedeten Fünfjahresplanung (bis einschließlich Geschäftsjahr 2017/2018) abgeleitet wurden. Für die Cashflows nach dem Detailplanungszeitraum wird kein Wachstum angenommen. Der Vorstand hat die budgetierten Cashflows der Detailplanungsphase aus Entwicklungen der Vergangenheit und Erwartungen bezüglich der zukünftigen Marktentwicklung abgeleitet. Der zur Diskontierung verwendete Zinssatz beträgt vor Steuern 14,07% (Vorjahr 12,18%) bzw. nach Steuern 10,13% (Vorjahr

8,77%). Die Berücksichtigung der anhaltenden Finanzmarktkrise bei der Ermittlung des Kapitalisierungszinssatzes führte zu einer Erhöhung der Marktrisikoprämie gegenüber dem Vorjahr von 5,5% auf 7,0%.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Die CT-Video GmbH erhält Zuwendungen der öffentlichen Hand für den Erwerb bestimmter langlebiger Vermögenswerte. Sie werden nur erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit dafür besteht, dass die mit ihnen verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen gewährt werden.

Die Zuwendungen werden nicht passivisch abgegrenzt, sondern aktivisch von den betreffenden Vermögenswerten abgesetzt. Ihre erfolgswirksame Berücksichtigung erfolgt durch die Verminderung der Abschreibungsbeträge während der Nutzungsdauer der betreffenden Vermögenswerte infolge der Verminderung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Leasingverhältnisse

Operating Leasing

Leasingverhältnisse, bei denen die wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken eines Vermögenswerts beim Leasinggeber verbleiben, werden als Operating-Leasingverhältnisse klassifiziert.

Ist CeoTronics Leasingnehmer, werden die zu leistenden Leasingzahlungen linear über die Dauer des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst. Tritt CeoTronics als Leasinggeber auf, werden die zufließenden Leasingzahlungen linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Ertrag erfasst.

Finance Leasing

Leasingverhältnisse, bei denen die wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken eines Vermögenswerts auf den Leasingnehmer übergehen, werden als Finance-Leasingverhältnisse klassifiziert.

Ist CeoTronics Leasingnehmer, wird das Leasingobjekt im Zugangszeitpunkt mit dem niedrigeren Wert aus beizulegendem

Zeitwert und Barwert der Mindestleasingzahlungen aktiviert. Die zu erbringenden Leasingraten werden in einen Tilgungs- und einen Zinsanteil aufgeteilt. Der Tilgungsanteil reduziert die nach der Effektivzinsmethode bewertete Leasingverbindlichkeit, der Zinsanteil wird als Aufwand der entsprechenden Periode erfasst. Das Leasingobjekt wird entsprechend seiner Nutzungsdauer oder der kürzeren Leasingdauer planmäßig abgeschrieben.

Ist CeoTronics in einem Finance-Leasingverhältnis Leasinggeber, wird in Höhe der Nettoinvestition in das Leasingverhältnis eine Forderung ausgewiesen. Die Leasingforderung wird nach der Effektivzinsmethode fortentwickelt. Entsprechend erfolgt eine Aufteilung der erhaltenen Leasingraten in einen Tilgungs- und einen Zinsanteil. Der Tilgungsanteil reduziert die Leasingforderungen, der Zinsanteil wird als Ertrag der entsprechenden Periode erfasst.

Verbindlichkeiten

Originäre finanzielle Verbindlichkeiten (einschließlich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert nach Abzug etwaig anfallender Transaktionskosten bewertet. In den Folgeperioden werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Jede Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug von Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Laufzeit der finanziellen Verbindlichkeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden als kurzfristig klassifiziert, wenn der CeoTronics-Konzern nicht das unbedingte Recht hat, ihre Begleichung auf einen mindestens zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag liegenden Zeitpunkt zu verschieben.

Rückstellungen

Rückstellungen werden nach IAS 37 angesetzt, wenn der Gesellschaft aus Ereignissen der Vergangenheit eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung entstanden ist, es wahrscheinlich ist, dass die Erfüllung der Verpflichtung einen Abfluss von Ressourcen erfordert und eine verlässliche Schätzung der Höhe möglich ist. Wenn die Gesellschaft die Erstattung eines zurückgestellten Betrages erwartet (beispielsweise

aufgrund einer Versicherung), berücksichtigt sie den Erstattungsanspruch als separaten Vermögenswert, sofern die Erstattung für den Fall der Inanspruchnahme aus der Verpflichtung so gut wie sicher ist.

Die Rückstellungen werden mit dem wahrscheinlichen Ressourcenabfluss unter Berücksichtigung von Erfahrungswerten der Vergangenheit bewertet. Bei der Bewertung langfristiger Rückstellungen wird eine Abzinsung mit dem risikoadäquaten Zins berücksichtigt. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen werden in den sonstigen Erträgen erfasst.

Umsatzrealisierung

Die Realisierung der Umsatzerlöse erfolgt nach IAS 18 grundsätzlich zum Zeitpunkt der Lieferung an den Kunden bzw. zum Zeitpunkt der technischen Abnahme der Geräte durch den Kunden. Eine Lieferung gilt als abgeschlossen, wenn die mit dem Eigentum verbundenen Risiken auf den Käufer übergegangen sind. Die Umsatzerlöse werden ohne Umsatzsteuer und Erlösschmälerungen und nach Eliminierung konzerninterner Verkäufe ausgewiesen.

Im CeoTronics-Konzern werden Umsatzerlöse im Wesentlichen aus Produktverkäufen realisiert.

Herstellungskosten

Die Herstellungskosten umfassen die Kosten der verkauften Erzeugnisse und Dienstleistungen. Sie beinhalten neben den direkt zurechenbaren Material- und Fertigungseinzelkosten auch indirekte Produktionsgemeinkosten einschließlich der Abschreibungen auf Produktionsanlagen sowie die Abwertungen auf Vorräte. Die Herstellungskosten beinhalten ferner Zuführungen zu Gewährleistungsrückstellungen. Erträge aus der Wertaufholung für zuvor wertberichtigte Vorräte mindern die Herstellungskosten.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Wesentliche Aufwendungen fallen regelmäßig im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten an, die in Erwartung auf zukünftige Erlöse durchgeführt werden. Die Aufwendungen werden entsprechend dem Anfall der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten ergebniswirksam berücksichtigt.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden aufgrund ihrer Bedeutung für die Gesellschaft separat in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Ergebnis je Aktie

Das (unverwässerte) Ergebnis je Aktie nach IAS 33 ergibt sich aus dem Verhältnis des den Anteilseignern des Mutterunternehmens zustehenden Konzernüberschusses zur gewichteten durchschnittlichen Anzahl der im Geschäftsjahr im Umlauf befindlichen Stammaktien. Da bei CeoTronics derzeit keine potenziell entstehenden Stammaktien aus Wertpapieren oder Vergütungsplänen vorhanden sind, entfällt eine eigenständige Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie.

Segmentberichterstattung

Die Abgrenzung der Segmente erfolgt in der CeoTronics-Gruppe gemäß IFRS 8 dem Management Approach folgend nach der internen Berichtsstruktur. Die Abgrenzung der Geschäftssegmente erfolgt nach regionalen Aspekten. Als Ergebnisgröße zur Messung des Segmenterfolgs wird das EBIT verwendet.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

(8) Liquide Mittel

in T€	31. Mai 2013	31. Mai 2012
Bank- und Kassenbestand	368	1.193

Der Posten enthält Guthaben auf laufenden Konten, Tages- oder Festgeld sowie den Kassenbestand.

(9) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ergeben sich wie folgt:

in T€	31. Mai 2013	31. Mai 2012
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	3.475	2.787
abzgl. Wertberichtigungen	-23	-29
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	3.452	2.758

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten in Höhe von T€ 134 (Vorjahr T€ 238) Forderungen aus Finance Leasing. Im Geschäftsjahr 2006/2007 hat CeoTronics mit einem Kunden aus Spanien eine Leasingvereinbarung getroffen, die als Finance Leasing einzustufen ist. Das Gesamtvolumen des Auftrags belief sich auf T€ 1.231, die Laufzeit betrug ursprünglich 72 Monate. Dem Leasingnehmer wurde die Option eingeräumt, nach Ablauf der Vertragslaufzeit die Produkte für einen Betrag von T€ 110 zu erwerben. Im Geschäftsjahr 2011/2012 wurde mit dem Kunden vorzeitig vereinbart, dass die Option gezogen wird. Zusätzlich wurde die Finanzierung gestreckt. Die Vereinbarung läuft nun bis August 2014.

Die Überleitung vom Bruttowert des Auftrags am Abschlussstichtag zum Barwert der am Abschlussstichtag ausstehenden Mindestleasingzahlungen ergibt sich wie folgt:

in T€	
Bruttowert des Auftrags am Abschlussstichtag	135
Abzinsung mit einem Faktor von 3,9%	-1
Barwert des Auftrags zum Abschlussstichtag	134

Nach Fälligkeit der Leasingzahlungen ergibt sich folgende Aufteilung:

in T€	Bruttowert	Barwert
Bis zu einem Jahr	108	108
Länger als ein Jahr und bis zu fünf Jahren	27	26
Länger als fünf Jahre	0	0
Gesamtbeträge zum Abschlussstichtag	135	134

Die übrigen Forderungen in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig. Im Geschäftsjahr 2012/2013 wurden Wertberichtigungen in Höhe von T€ 9 (Vorjahr T€ 13) aufwandswirksam in den sonstigen Aufwendungen vorgenommen.

Die Entwicklung der Wertberichtigungen ergibt sich wie folgt:

in T€	2012/2013	2011/2012
Stand zum 1. Juni	29	23
Zuführungen (Wertminderungen)	9	13
Auflösungen	15	7
Ausbuchungen	0	0
Stand zum 31. Mai	23	29

(10) Vorräte

Das Vorratsvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	31. Mai 2013	31. Mai 2012
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5	8
Unfertige Erzeugnisse	4.885	4.267
Fertige Erzeugnisse	1.450	1.718
Vorratsvermögen, netto	6.340	5.993

Im Geschäftsjahr wurden Wertminderungen auf den Nettoveräußerungswert in Höhe von T€ 322 (Vorjahr T€ 373) aufwandswirksam in den Herstellungskosten des laufenden Geschäftsjahres erfasst.

Die Wertminderungen setzen sich nach Regionen verteilt wie folgt zusammen:

in T€	2012/2013	2011/2012
Deutschland	250	250
Resteuropa	1	38
Übrige Welt	71	85
Wertminderungen, gesamt	322	373

Der Restbuchwert der zum 31. Mai 2013 wertberechtigten Vorräte beträgt T€ 253.

(11) Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

in T€	31. Mai 2013	31. Mai 2012
Forderungen gegen das Finanzamt	9	110
Ansprüche an Mitarbeiter	53	35
Rechnungsabgrenzungsposten	149	104
Übrige	40	63
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	251	312

(12) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Konzern wird separat dargestellt (Seite 36/37).

Investitionen

Die wesentlichen Investitionen bei der CeoTronics AG im Geschäftsjahr 2012/2013 betreffen mit T€ 337 (Vorjahr T€ 237) neue Werkzeuge, mit T€ 106 (Vorjahr T€ 86) Maschinen und

Anlagen, mit T€ 89 (Vorjahr T€ 16) Betriebs- und Geschäftsausstattung, mit T€ 60 (Vorjahr T€ 181) Software, mit T€ 33 Fremdentwicklungen (Vorjahr T€ 0) sowie mit T€ 18 (Vorjahr T€ 116) Hardware.

Bei der CT-Video GmbH wurden insbesondere T€ 55 (Vorjahr T€ 22) in fremde Entwicklungen investiert.

Die CeoTronics Schweiz investierte insbesondere T€ 47 (Vorjahr T€ 0) in Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie T€ 12 (Vorjahr T€ 0) in Hardware.

Geschäfts- oder Firmenwerte/Goodwill

Zum 31. Mai 2013 bestanden Geschäfts- oder Firmenwerte auf folgende zahlungsmittelgenerierende Einheiten:

in T€	Anfangsbestand	Abschreibungen GJ 2012/2013	Währungs-differenzen	Restbuchwert
CT Frankreich	322	0	0	322
CT Spanien	13	0	0	13
CT Polen	108	0	3	111
CT USA	183	0	-9	171
Geschäfts- oder Firmenwerte	626	0	-6	620

Aus Erstkonsolidierungen

Die CeoTronics Frankreich wurde 1986 gegründet. Die CeoTronics AG hielt 67% der Anteile. Mit Wirkung zum 31. Mai 1996 hat die CeoTronics AG die restlichen 33% der Gesellschaftsanteile an der CeoTronics Frankreich erworben. Die Erstkonsolidierung dieser Anteile erfolgte zum 31. Mai 1996. Der aus dieser Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Die Höhe des Geschäfts- oder Firmenwertes im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug T€ 79. Darüber hinaus hat die CeoTronics AG im Geschäftsjahr 1998/1999 sämtliche Anteile an der A & C Achats et Communication S.a.r.l., Pon-

tault-Combault/Frankreich, erworben. Die Erstkonsolidierung dieser Gesellschaft erfolgte zum 1. April 1999. Anschließend wurde die A & C Achats et Communication S.a.r.l., Pontault-Combault/Frankreich, mit der CeoTronics Frankreich verschmolzen. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ 322 wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Im Zuge der Neustrukturierung der französischen Marktbearbeitung wurden die Vertriebstätigkeiten bzw. der Kundenstamm von der CeoTronics AG übernommen. Insofern ist der Geschäfts- oder Firmenwert nun der CeoTronics AG zuzuordnen.

Die CeoTronics Spanien wurde im Jahr 1992 gegründet. Im Jahr 1995 wurden die Vertriebsaktivitäten einer fremden Vertriebsgesellschaft übertragen. Im Jahr 1998 hat die CeoTronics Spanien ihre Verkaufsaktivitäten wieder aufgenommen. Die Erstkonsolidierung dieser Gesellschaft erfolgte zum 1. Dezember 1998. Der aus dieser Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Die Höhe des Geschäfts- oder Firmenwertes zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug T€ 16. Der aktuelle Restbuchwert beträgt T€ 13.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CeoTronics AG 75% und im Geschäftsjahr 2010/2011 die restlichen 25% der Anteile an der CeoTronics Polen erworben. Die Erstkonsolidierung der Gesellschaft erfolgte zum 1. Juni 2002. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Die Höhe des Geschäfts- oder Firmenwertes zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug T€ 134. Der Restbuchwert unter Berücksichtigung der Währungsdifferenzen beträgt T€ 111.

Aus Geschäftsübernahmen

Der Geschäfts- oder Firmenwert bei der CeoTronics USA resultiert aus der Übernahme des Audio-Geschäfts der DTC Inc., Nashua/USA. Auf der Grundlage der zum Abschlussstichtag vorliegenden Erkenntnisse und Erwartungen für das Markt- und Wettbewerbsumfeld ergab die Werthaltigkeitsprüfung (Impairmenttest) für die zahlungsmittelgenerierende Einheit „CeoTronics USA“ keinen Wertminderungsbedarf. Der Bewertung zum Abschlussstichtag lagen dabei Prognosen zu

Grunde, die auf den auch für interne Zwecke verwendeten Planungsrechnungen beruhen. Dem Impairmenttest liegen die Planzahlen der Jahre 2013/2014 bis 2017/2018 zu Grunde. Ab dem sechsten Jahr wird von konstanten Ergebnissen ausgegangen.

Die kumulierten Wertminderungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert belaufen sich per 31. Mai 2013 wie im Vorjahr auf TUSD 1.029 bzw. unter Berücksichtigung von Währungsdifferenzen auf T€ 791.

Ab einer Erhöhung des Diskontierungszinssatzes (14,07%) um 0,35%-Punkte würde ein zusätzlicher Wertberichtigungsbedarf auf den bei der CeoTronics USA aktivierten Geschäfts- und Firmenwert erforderlich werden. Eine Erhöhung um einen Prozentpunkt würde zu einem Wertberichtigungsbedarf von TUSD 21 bzw. T€ 16 führen.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Für den Erwerb langlebiger Wirtschaftsgüter sind im Geschäftsjahr 2012/2013 keine Investitionszulagen (Vorjahr T€ 27) an die CT-Video GmbH geflossen. Investitionszuschüsse hat die CT-Video GmbH für Entwicklungsleistungen und Messebeteiligungen in Höhe von T€ 25 (Vorjahr T€ 11) erhalten.

(13) Latente Steueransprüche

Die latenten Steueransprüche setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	31. Mai 2013	31. Mai 2012
Verlustvortrag der CT-Video GmbH, Deutschland	77	82
Verlustvortrag der CeoTronics Sp. z o.o., Polen	26	3
Verlustvortrag der CeoTronics S.L., Spanien	4	5
Differenzen zwischen der Handelsbilanz und Steuerbilanz bei der CeoTronics AG, Deutschland	20	1
Latente Steuern aufgrund von Zwischenerfolgseliminierungen bei konzerninternen Transaktionen	110	138
Latente Steuern aufgrund von Zwischenerfolgseliminierungen im Vorratsvermögen	54	72
Latente Steueransprüche, gesamt	291	301

Die CT-Video GmbH hat im Geschäftsjahr 2012/2013 einen Gewinn in Höhe von T€ 13 (Vorjahr T€ -217) ausgewiesen. Dadurch reduzierten sich die latenten Steueransprüche auf T€ 77 (Vorjahr T€ 82). Es wird erwartet, dass die CT-Video GmbH in den Folgejahren weiterhin positive Ergebnisse erzielt und somit die Verlustvorträge steuerlich genutzt werden können.

Die CeoTronics Polen hat im Geschäftsjahr 2012/2013 einen Verlust in Höhe von T€ 74 ausgewiesen, auf den aktive latente Steuern von T€ 23 gebildet wurden. In den Folgejahren werden

positive Ergebnisse erwartet, so dass die Verlustvorträge in der Zukunft steuerlich genutzt werden können.

Die CeoTronics Spanien hat im Geschäftsjahr 2012/2013 einen Gewinn von T€ 2 erzielt. Die latenten Steueransprüche reduzierten sich auf T€ 4 (Vorjahr T€ 5). In den Folgejahren werden weiterhin positive Ergebnisse erwartet, so dass die Verlustvorträge in der Zukunft steuerlich genutzt werden können.

Auf die steuerlichen Verlustvorträge der CeoTronics USA wurden keine aktiven latenten Steuern gebildet, da zunächst die Nachhaltigkeit einer positiven Geschäftsentwicklung sowie positive Ergebnisse abgewartet werden. Die kumulierten steuerlichen Verlustvorträge der CeoTronics USA belaufen sich zum 31. Mai 2013 auf insgesamt TUSD 5.173. Davon verfallen TUSD 1.292 innerhalb der kommenden fünf Jahre; die übrigen Beträge können noch länger als fünf Jahre steuerlich genutzt werden.

Aus der Eliminierung von Zwischengewinnen aus dem konzerninternen Erwerb von Anlagevermögen resultieren aktive latente Steuern in Höhe von T€ 110 (Vorjahr T€ 138). Die Veränderung zwischen den Geschäftsjahren wurde erfolgswirksam erfasst.

Aus der Eliminierung von Zwischengewinnen im Vorratsvermögen resultieren aktive latente Steuern in Höhe von T€ 54 (Vorjahr T€ 72). Die Veränderung zwischen den Geschäftsjahren wurde erfolgswirksam erfasst.

Von den latenten Steuern in Höhe von T€ 291 werden voraussichtlich T€ 36 innerhalb eines Jahres und der verbleibende Betrag nach einem Jahr realisiert werden.

Kapitalgesellschaften in Deutschland unterliegen der Gewerbesteuer und der Körperschaftsteuer. Beide Steuerarten sind Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. In Deutschland beträgt der Körperschaftsteuersatz für thesaurierte und ausgeschüttete Gewinne ab dem Kalenderjahr 2008 einheitlich 15% zuzüglich 5,5% Solidaritätszuschlag und ist somit der Steuersatz, der nach IFRS bei Berechnung der latenten Steuern Anwendung findet. Die Gewerbesteuer in Deutschland wird auf das zu versteuernde Einkommen der Gesellschaft, korrigiert

durch Eliminierung bestimmter Erträge, die nicht gewerbsteuerpflichtig sind, und durch Hinzurechnung bestimmter Aufwendungen, die für Gewerbesteuerzwecke nicht abzugsfähig sind, erhoben. Der effektive Gewerbesteuersatz hängt davon ab, in welcher Gemeinde die Gesellschaft tätig ist. Der durchschnittliche Gewerbesteuersatz während des Berichtszeitraums betrug wie im Vorjahr rund 12%. Für die CeoTronics AG beträgt die gesamte Ertragsteuerbelastung wie im Vorjahr ca. 28,2%.

(14) Finanzverbindlichkeiten

in T€	31. Mai 2013	31. Mai 2012
Kurzfristig		
Kontokorrentverbindlichkeiten	1.226	9
Darlehen bei Kreditinstituten	240	468
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	42	47
Gesamt	1.508	524
Langfristig		
Darlehen bei Kreditinstituten	2.521	2.713
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	124	131
Gesamt	2.645	2.844
Finanzverbindlichkeiten, gesamt	4.153	3.368

Die CeoTronics AG, Rödermark, hat im Geschäftsjahr 2006/2007 ein Darlehen in Höhe von T€ 2.100 zur Finanzierung des Erwerbs einer bislang angemieteten Immobilie in Rödermark aufgenommen. Das Darlehen wird bei einer Laufzeit bis zum 31. Oktober 2016 mit 4,81% p.a. verzinst. Zur Sicherung des Darlehens dient die entsprechende Immobilie. Zum 31. Mai 2013 valutiert das Darlehen noch mit T€ 1.451 (Vorjahr T€ 1.563).

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben, ein Darlehen in Höhe von T€ 390 zur Finanzierung des Erwerbs eines Grundstücks, des Baus eines Gebäudes und für Investitionen in Betriebsausstattung aufgenommen. Das Darlehen wurde bei einer Laufzeit bis zum 31. März 2020 mit 5,25% p.a. verzinst. Zur Sicherung des Darlehens ist das Grundstück nebst aufstehenden Gebäuden verpfändet worden. Die Tilgung des Darlehens begann vertragsgemäß am 30. September 2005. Aufgrund der positiven Zinsentwicklung wurde das Darlehen am 3. März 2006 umgeschuldet. Der nun vereinbarte Zinssatz bei einer Laufzeit bis zum 31. Januar 2016 beträgt 4,5%. Eine gleich bleibende Tilgung vorausgesetzt, wird das Darlehen bis zum 31. März 2020 komplett getilgt sein. Das Darlehen valutiert per 31. Mai 2013 mit T€ 182 (Vorjahr T€ 208).

Die Zinsaufwendungen für sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Leasinggesellschaften betragen im Geschäftsjahr 2012/2013 insgesamt T€ 171 (Vorjahr T€ 181).

Der Konzern verfügt bei mehreren Banken über Kreditlinien in ausreichender Höhe.

Die Fälligkeiten der Finanzverbindlichkeiten lassen sich der nachfolgenden Tabelle entnehmen:

in T€	
2013/2014	1.508
2014/2015	405
2015/2016	530
2016/2017	1.465
2017/2018	193
Danach	52
Summe	4.153

(15) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Mai 2013 in Höhe von T€ 367 (Vorjahr T€ 688) sind innerhalb eines Jahres zur Zahlung fällig.

(16) Rückstellungen

Die Zusammensetzung der sonstigen Rückstellungen ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

in T€	1. Juni 2012	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31. Mai 2013
Kurzfristige Rückstellungen					
Personalarückstellungen					
Resturlaubs- und Überstundenansprüche	249	249	0	329	329
Mitarbeiterprämien	279	279	0	97	97
Tantiemen	254	254	0	108	108
	782	782	0	534	534
Sonstige Rückstellungen					
Rechts- und Beratungshonorare sowie Kosten des Jahresabschlusses	96	70	9	79	96
Gewährleistungsrückstellungen	95	0	10	0	85
Rückzahlungsrisiko öffentlicher Anträge	0	0	0	330	330
Übrige	52	25	2	50	75
	243	95	21	459	586
Rückstellungen, gesamt	1.025	877	21	993	1.120

Erwartete Kosten aus Gewährleistungsansprüchen werden auf Grundlage von Erfahrungen der Vergangenheit unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen auf Basis eines Prozentsatzes der Umsatzerlöse zurückgestellt. Unterschiede zwischen den tatsächlichen und den erwarteten Aufwendungen führen zu Änderungen der Schätzungen und werden ergebniswirksam in der Periode gebucht, in der die Änderung eingetreten ist.

(17) Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in T€	31. Mai 2013	31. Mai 2012
Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt	385	361
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	13	11
Übrige	4	16
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	402	388

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

(18) Latente Steuerverbindlichkeiten

Die passiven latenten Steuern (T€ 84) resultieren aus der in den Vorjahren vorgenommenen Wertberichtigung von Forderungen in Höhe von T€ 300 gegen die CeoTronics USA, die steuerlich bei der CeoTronics AG anerkannt, aber aufgrund der Schuldenkonsolidierung im Konzernabschluss eliminiert wurden. Im Geschäftsjahr 2012/2013 kam es zu keinen Veränderungen der passiven latenten Steuern.

Die passiven latenten Steuern lassen sich voraussichtlich erst nach Ablauf eines Jahres realisieren.

Für temporäre Differenzen aus dem Unterschied zwischen dem Beteiligungsansatz von Tochterunternehmen in der Steuerbilanz und deren Nettovermögen im Konzernabschluss (T€ 53, Vorjahr T€ 55) wurden keine passiven latenten Steuern gebildet, da keine Realisierung durch Veräußerung der Tochterunternehmen beabsichtigt ist.

(19) Eigenkapital

Die Zusammensetzung und Veränderung des Eigenkapitals ist in der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der CeoTronics AG, Rödermark, beträgt wie im Vorjahr € 6.599.994,00, aufgeteilt in 6.599.994 Aktien mit einem rechnerischen Wert von € 1,00.

Genehmigtes Kapital

In der Hauptversammlung vom 5. November 2010 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 4. November 2015 das Grundkapital um insgesamt bis zu € 3.299.994,00 durch eine oder mehrmalige Ausgabe von nennbetragslosen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschießen:

- Für Spitzenbeträge zur Glättung von Kapitalerhöhungsbeträgen.
- Bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabebetrag der Aktie den Börsenkurs der Aktie nicht wesentlich im Sinne des § 203 Absatz 1 und 2 i. V. m. § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unterschreitet und die aufgrund dieser Ermächtigung beschlossene Kapitalerhöhung insgesamt 10% des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf die vorgenannte 10%-Grenze werden Aktien angerechnet, die aufgrund einer Ermächtigung der Hauptversammlung erworben und gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5 AktG i. V. mit § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung veräußert werden.

- Sofern die Kapitalerhöhung gegen Bar- oder Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhungen und ihrer Ausführung festzulegen.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält das Aufgeld aus ausgegebenen Aktien zum Zeitpunkt des Börsengangs im Jahr 1998.

Noch nicht verwendetes Ergebnis

Das noch nicht verwendete Ergebnis resultiert aus den Ergebnissen des Konzerns bis zum Bilanzstichtag, die nicht ausgeschüttet wurden.

Eigenkapitalquote

Zum 31. Mai 2013 beträgt das Eigenkapital des CeoTronics-Konzerns T€ 11.508 (Vorjahr T€ 11.847), welches einer Eigenkapitalquote von 62,7% (Vorjahr 65,7%) entspricht.

Dividendenausschüttungen

Grundlage für Gewinnausschüttungen ist der im Jahresabschluss der CeoTronics AG ausgewiesene Jahresüberschuss unter Berücksichtigung eines evtl. bestehenden Verlustvortrages sowie evtl. Einstellungen bzw. Entnahmen in/aus den Rücklagen (Bilanzgewinn/Bilanzverlust). Diese Beträge weichen u. a. aufgrund von Anpassungsbuchungen für IFRS-Zwecke von den im Konzernabschluss ausgewiesenen Beträgen ab. Zum 31. Mai 2013 weist der Jahresabschluss der CeoTronics AG einen Bilanzgewinn von T€ 38 aus.

Im Geschäftsjahr 2012/2013 wurden Dividenden in Höhe von insgesamt T€ 792 an die Aktionäre ausgeschüttet. Dies entspricht einer Ausschüttung pro Aktie von € 0,12.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand der CeoTronics AG schlägt mit Beschluss vom 30. August 2013 dem Aufsichtsrat vor, der Hauptversammlung vorzuschlagen, den zur Verfügung stehenden Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(20) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2012/2013 T€ 19.449 und sind gegenüber dem Vorjahr (T€ 20.929) um 7,1% gefallen. Dabei resultieren T€ 18.446 (Vorjahr T€ 19.763) aus dem Verkauf von Gütern sowie T€ 1.003 (Vorjahr T€ 1.166) aus sonstigen Dienstleistungen.

Eine Entwicklung der Umsatzerlöse nach Regionen ist in der Übersicht zur Segmentberichterstattung in Textziffer 30 dargestellt.

(21) Herstellungskosten

Die Herstellungskosten sind im abgelaufenen Geschäftsjahr auf T€ 9.983 (Vorjahr T€ 10.963) gesunken. Der Anteil der Herstellungskosten am Umsatz beträgt nun 51,3% (Vorjahr 52,4%).

Den oben genannten Umsatzerlösen standen im Geschäftsjahr 2012/2013 Materialaufwendungen von insgesamt T€ 6.370 (Vorjahr T€ 7.556) gegenüber. Der Anteil der Materialaufwendungen an den Umsatzerlösen beträgt somit 32,8% (Vorjahr 36,1%). In den Materialaufwendungen sind vorgenommene Wertminderungen in Höhe von T€ 322 (Vorjahr T€ 373) enthalten.

(22) Forschungs- und Entwicklungskosten

Der CeoTronics-Konzern hat im Geschäftsjahr 2012/2013 ebenso wie in der Vergangenheit an Forschungs- und Entwicklungsprojekten gearbeitet, die erst in zukünftigen Perioden zu Umsätzen führen können. Da die angefallenen Aufwendungen nicht die Voraussetzungen für eine Aktivierung nach IAS 38 erfüllen, werden sie in der Periode ihres Anfalls erfolgswirksam in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung (T€ 2.233, Vorjahr T€ 2.081) erfasst.

Sofern die Projekte erfolgreich zu Ende geführt werden können, ist zu erwarten, dass durch die Vermarktung der entwickelten Produkte und Dienstleistungen Erträge erwirtschaftet werden, die die angefallenen Aufwendungen amortisieren.

(23) Personalaufwendungen

in T€	2012/2013	2011/2012
Löhne und Gehälter	7.158	7.296
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.274	1.263
Personalaufwendungen, gesamt	8.432	8.559
Davon für Altersversorgung	25	17

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren im CeoTronics-Konzern im Jahresdurchschnitt insgesamt 160 Mitarbeiter (Vorjahr 159) beschäftigt.

(24) Abschreibungen

Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden Abschreibungen in Höhe von T€ 167 (Vorjahr T€ 127) vorgenommen. Davon entfallen T€ 28 (Vorjahr T€ 23) auf Herstellungskosten, T€ 20 (Vorjahr T€ 32) auf Vertriebskosten, T€ 34 (Vorjahr T€ 12) auf allgemeine Verwaltungskosten sowie T€ 85 (Vorjahr T€ 60) auf Forschungs- und Entwicklungskosten.

Auf Sachanlagen wurden Abschreibungen in Höhe von T€ 503 (Vorjahr T€ 488) vorgenommen. Davon entfallen T€ 238 (Vorjahr T€ 236) auf Herstellungskosten, T€ 88 (Vorjahr T€ 77) auf Vertriebskosten, T€ 59 (Vorjahr T€ 57) auf allgemeine Verwaltungskosten sowie T€ 118 (Vorjahr T€ 118) auf Forschungs- und Entwicklungskosten.

(25) Sonstige Erträge und Aufwendungen

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	2012/2013	2011/2012
Sonstige Erträge	97	346
Sonstige Aufwendungen	-139	-95
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-42	251

Die sonstigen Erträge betreffen im Wesentlichen die Auflösung von Rückstellungen (T€ 21, Vorjahr T€ 30), den Verkauf von Anlagegütern (T€ 23, Vorjahr T€ 7), die Auflösung bzw. Ausbuchung von Wertberichtigungen auf Forderungen (T€ 10, Vorjahr T€ 5) sowie Kursdifferenzen (T€ 5, Vorjahr T€ 304).

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten insbesondere Kursdifferenzen in Höhe von T€ 105 (Vorjahr T€ 38), Wertberichtigungen von Forderungen in Höhe von T€ 9 (Vorjahr T€ 13), Bankgebühren in Höhe von T€ 7 (Vorjahr T€ 7) sowie sonstige Steuern in Höhe von T€ 8 (Vorjahr T€ 3).

(26) Zinserträge und -aufwendungen

Das Zinsergebnis ergibt sich wie folgt:

in T€	2012/2013	2011/2012
Zinserträge und ähnliche Erträge	1	2
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-171	-181
Zinsergebnis	-170	-179

Die Zinserträge betreffen im Wesentlichen Tages- und Festgeldanlagen.

Die Zinsaufwendungen setzen sich insbesondere aus Hypothekenzinsen, Darlehenszinsen sowie kurzzeitigen Ausnutzungen der Kreditlinien zusammen.

(27) Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steueraufwendungen beinhalten die Körperschaftsteuer, den Solidaritätszuschlag sowie die Gewerbesteuer (berechnet auf Basis des Hebesatzes am Sitz der Gesellschaft) der inländischen Gesellschaften sowie vergleichbare Ertragsteuern der ausländischen Gesellschaften.

Im Inland lagen die Sätze für die Körperschaftsteuer wie im Vorjahr bei 15,0%, für den Solidaritätszuschlag bei 5,5% auf die Körperschaftsteuer sowie für die Gewerbesteuer bei umgerechnet 12,3%. Im Ausland lagen die entsprechenden Ertragsteuern im Geschäftsjahr zwischen 15% und 37%.

Der Steueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	2012/2013	2011/2012
Laufende Steuern		
Inland	356	245
Ausland	-10	21
Gesamt	346	266
Latente Steuern	10	214
Steuern vom Einkommen und Ertrag	356	480

In dem Steueraufwand für laufende Steuern sind keine Beträge für Vorperioden enthalten (Vorjahr Erstattung in Höhe von T€ 7). Hinsichtlich der latenten Steuern ergab sich im Vorjahr ein Steueraufwand von T€ 109, der durch die Auflösung nicht mehr nutzbarer Verlustvorträge verursacht wurde.

Die Überleitung von den erwarteten Steueraufwendungen zum effektiven Steuersatz in Deutschland (bezogen auf das Vorsteuer-Ergebnis) zu den tatsächlichen Ertragsteueraufwendungen ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

in T€	2012/2013	2011/2012
Ergebnis vor Ertragsteuern	723	1.692
Steuerertrag zum anzuwendenden Steuersatz (28,2%, Vorjahr 28,2%)	204	477
Unterschied zu ausländischen Steuersätzen	151	-298
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen bzw. steuerfreie Erträge	-3	10
Verlustvorträge (genutzte, nicht genutzte, Abschreibung und erstmaliger Ansatz)	-16	225
Aus Konsolidierungsbuchungen	17	47
Sonstige Unterschiede	3	19
Steuerbelastung laut Konzernabschluss	356	480

Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wird das Ergebnis vor Ertragsteuern mit einem Steuersatz von 28,2% (Vorjahr 28,2%) multipliziert. Dieser setzt sich aus einem Körperschaftsteuersatz von 15,0%, einem Gewerbesteuersatz von 12,3% sowie einem Solidaritätszuschlag von 5,5% zusammen.

(28) Ergebnis je Aktie

	2012/2013	2011/2012
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Konzernergebnis (in T€)	367	1.212
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	6.599.994	6.599.994
Ergebnis je Aktie in €	0,06	0,18

Die Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt gemäß IAS 33 Earnings per Share („Ergebnis je Aktie“) mittels Division des „Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Konzernergebnis“ durch den gewichteten Jahresdurchschnitt der Zahl der ausstehenden Aktien.

Wie auch im Vorjahr waren im Geschäftsjahr 2012/2013 sämtliche Aktien der Gesellschaft im Umlauf.

Sonstige Erläuterungen

(29) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Im Rahmen der Kapitalflussrechnung betrachtet die CeoTronics AG Zahlungsmittel mit einer Restlaufzeit im Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten als liquide Mittel. Die Zahlungsmittel unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

Die Aufstellung der Kapitalflussrechnung erfolgt unter Beachtung der Vorschriften des IAS 7 Cash Flow Statement („Kapitalflussrechnungen“). Dabei werden Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit sowie aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Die Cashflows aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden zahlungsbezogen ermittelt, der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wird ausgehend vom Konzernjahresabschluss indirekt abgeleitet.

(30) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wird gemäß IFRS 8 Operating Segments („Geschäftssegmente“) erstellt. Die Gesellschaft bewertet die Erfolge der operativen Segmente anhand deren EBIT. Die Bilanzierungsgrundsätze der regionalen Berichterstattung sind mit den in Punkt 8 dargestellten Grundsätzen identisch.

Die Segmentberichterstattung ist an der internen Organisations- und Berichtsstruktur ausgerichtet und erfolgt nach regionalen Gesichtspunkten (Management Approach). Die Bildung der Segmente erfolgt nach Ursprungsländern, d. h. dem Sitz der jeweiligen operativen Gesellschaft:

- Deutschland setzt sich aus der CeoTronics AG sowie der CT-Video GmbH zusammen.
- Resteuropa umfasst die CeoTronics Spanien, die CeoTronics Frankreich, die CeoTronics Schweiz sowie die CeoTronics Polen.
- Übrige Welt beinhaltet die CeoTronics USA.

Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden mithilfe der Wiederverkaufspreismethode ermittelt. Den Ausgangspunkt der Wiederverkaufspreismethode bildet der Wiederverkaufspreis, zu dem die ausländischen Tochtergesellschaften die von der CeoTronics AG erworbenen Produkte am Markt veräußern.

Tabelle zur Segmentberichterstattung

	Deutschland		Resteuropa		Übrige Welt		Konsolidierung		Konzern	
in T€	2012/ 2013	2011/ 2012	2012/ 2013	2011/ 2012	2012/ 2013	2011/ 2012	2012/ 2013	2011/ 2012	2012/ 2013	2011/ 2012
Umsatz										
Externe Kunden	17.051	16.499	2.027	3.436	371	994	0	0	19.449	20.929
Zwischen Segmenten	1.455	3.177	5	49	33	28	-1.493	-3.254	0	0
Segmentumsätze	18.506	19.676	2.032	3.485	404	1.022	-1.493	-3.254	19.449	20.929
davon Großkunden	7.198	5.955	0	0	0	0	0	0	7.198	5.955
Herstellungskosten										
Herstellungskosten	10.418	11.388	1.453	2.428	265	529	-2.153	-3.382	9.983	10.963
Vertriebskosten	4.051	3.745	500	714	340	328	-100	-55	4.791	4.732
Allgemeine Verwaltungskosten	1.282	1.259	143	228	82	91	0	-45	1.507	1.533
F & E-Kosten	2.233	2.081	0	0	0	0	0	0	2.233	2.081
EBIT/ Segmentergebnis	1.368	1.294	-125	629	-433	458	83	-510	893	1.871
Zinsergebnis									-170	-179
Steueraufwand									-356	-480
Jahresergebnis									367	1.212
Segmentvermögen										
Segmentvermögen	21.527	20.273	1.004	1.382	810	1.003	-4.979	-4.617	18.362	18.041
Langfristige Vermögenswerte	7.684	6.707	63	208	242	527	-392	0	7.597	7.442
Segmentsschulden	7.130	6.416	661	862	2.820	2.666	-3.841	-3.834	6.770	6.110
Investitionen	817	819	76	3	1	78	0	0	894	900
Abschreibung	635	594	19	15	16	16	0	0	670	625



Nachfolgend sind ergänzende Informationen zu den Umsatzerlösen auf der Unternehmensebene dargestellt.

in T€	2012/2013	2011/2012
Umsatzerlöse nach Produkten		
Audio	15.941	17.261
Video	2.505	2.503
Dienstleistungen	1.003	1.165
Gesamtumsatz	19.449	20.929
Umsatzerlöse nach Land der Kunden		
Deutschland	13.340	13.791
Resteuropa	5.155	5.796
Übrige Welt	955	1.342
Umsatzerlöse gesamt	19.449	20.929

(31) Zusätzliche Informationen zu Finanzinstrumenten

In der folgenden Übersicht werden die Buchwerte der Finanzinstrumente den Bewertungskategorien nach IAS 39 zugeordnet und die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente mit Bewertungsquelle je Klasse angegeben.

Der beizulegende Zeitwert von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, kurzfristigen Forderungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten und sonstigen Finanzschulden entspricht dem Buchwert. Der Grund dafür ist die kurze Laufzeit solcher Instrumente.

CeoTronics bewertet langfristige unverzinsliche Forderungen durch Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme. Demnach entsprechen die Buchwerte dieser Forderungen zum 31. Mai 2013 und zum 31. Mai 2012 annähernd ihren Marktwerten.

Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden entsprechend verzinst; die Restbuchwerte entsprechen den Marktwerten. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Tabelle zu Finanzinstrumenten

in T€	Bewertungs- kategorie nach Klas- sen ¹	31. Mai 2013		31. Mai 2012	
		Buchwert	Beizule- gender Zeitwert	Buchwert	Beizule- gender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AfS	368	368	1.193	1.193
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.452	3.453	2.758	2.764
– davon aus Leasing	n. a.	134	135	238	244
– davon sonstige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	3.318	3.318	2.520	2.520
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		314	314	354	354
– davon Steuerforderungen	n. a.	71	71	162	162
– davon übrige finanzielle Vermögenswerte	LaR	246	246	192	192
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AmC	4.153	4.153	3.368	3.368
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AmC	367	367	688	688
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		1.214	1.214	1.029	1.029
– davon Steuerverbindlichkeiten	n. a.	697	697	361	361
– davon übrige finanzielle Verbindlichkeiten	AmC	517	517	668	668

¹ AfS – Available for Sale; LaR – Loans and Receivables; AmC – Amortized Cost; n. a. – eigene Bewertungskategorie

Die Fälligkeiten der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ergeben sich wie folgt:

in T€	Bis zu einem Jahr	Länger als ein Jahr und bis zu fünf Jahren	Länger als fünf Jahre
Finanzielle Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	368	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.425	27	0
– davon aus Leasing	107	27	0
– davon sonstige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.318	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	314	0	0
– davon Steuerforderungen	71	0	0
– davon übrige finanzielle Vermögenswerte	246	0	0
Summe	4.107	27	0
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.508	2.593	52
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	367	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.130	0	84
– davon Steuerverbindlichkeiten	613	0	84
– davon übrige finanzielle Verbindlichkeiten	517	0	0
Summe	3.005	2.593	136

Die Buchwerte der Immobilien, die als Sicherheit für die vorhandenen Kredite dienen, belaufen sich auf insgesamt T€ 4.826 (Vorjahr T€ 4.853).

(32) Risikomanagement**a.) Währungsrisiko**

Der CeoTronics-Konzern ist aufgrund seiner internationalen Geschäftstätigkeit Währungsschwankungen ausgesetzt. 92,4 % aller Umsätze werden in Euro, die restlichen 7,6 % in Fremdwährung (US-Dollar, Polnischer Zloty und Schweizer Franken) erzielt. Da der Konzernabschluss in Euro aufgestellt wird, haben Währungsschwankungen zwischen dem Euro und den entsprechenden Auslandswährungen eine nicht unwesentliche Auswirkung auf die Höhe des Umsatzes sowie Ertrags- und Aufwandspositionen im Einzelnen. Die Währungsrisiken werden jedoch dadurch abgemildert, dass in den entsprechenden Ländern Standorte betrieben werden, die neben den Umsatzerlösen in Fremdwährung auch Aufwendungen in der gleichen Währung verursachen. Spezifische Währungssicherungsgeschäfte werden bislang nicht abgeschlossen. Ein stärkerer USD hätte das Konzernergebnis bei einer Wechselkursänderung pro Prozentpunkt um T€ 36 positiv beeinflusst, ein schwächerer USD pro Prozentpunkt um T€ 36 verschlechtert. Zur Wechselkursentwicklung des USD wird auf die Darstellung in Textziffer 6 verwiesen.

b.) Zinsrisiko

Ein Zinsrisiko, d. h. mögliche Wertschwankungen von Finanzinstrumenten aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze, kann sich vor allem bei mittel- und langfristigen verzinslichen Forderungen und Verbindlichkeiten ergeben. Variabel verzinsliche mittel- und langfristige Forderungen bestehen im Konzern nicht. Neben dem bereits bestehenden Darlehen für eine Immobilie in Lutherstadt Eisleben wurde im Geschäftsjahr 2006/2007 ein Darlehen zur Finanzierung des Erwerbs einer Immobilie in Rödermark in Höhe von T€ 2.100 aufgenommen. Die Zinsbindung bei den bestehenden Darlehen läuft erst im Jahr 2016 aus. Ausgehend von einer vertragsgemäßen Tilgung, valutieren die Darlehen nach Ablauf der Zinsbindungsfrist noch mit einem Betrag von T€ 1.141. Aufgrund der langfristigen Zinsbindung bzw. langen Restlaufzeit der Darlehen wurden bislang keine Zinssicherungskontrakte abgeschlossen. Variabel verzinsliche Finanzverbindlichkeiten bestehen nicht.

c.) Liquiditätsrisiko

Insbesondere bei Großaufträgen tritt die CeoTronics AG oftmals aufgrund eines umfangreichen Materialzukaufs in Vorlage, wo-

bei eine Rechnungsstellung sowie deren Begleichung erst Monate später erfolgen. Um hieraus resultierenden Liquiditätsrisiken entgegenzuwirken, hat die CeoTronics AG mehrere Kreditlinien mit Kreditinstituten vereinbart. Somit ist jederzeit eine ausreichende Liquiditätsversorgung des Konzerns sichergestellt.

d.) Ausfallrisiko

Die bilanzielle Höhe der finanziellen Vermögenswerte gibt das maximale Ausfallrisiko für den Fall an, dass Geschäftspartner ihren vertraglichen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen. Um das Ausfallrisiko auf ein Minimum zu begrenzen, hat die CeoTronics AG ein umfangreiches Debitorenmanagement eingerichtet, welches sicherstellt, dass Kreditauskünfte eingeholt oder historische Daten aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, insbesondere dem Zahlungsverhalten, zur Vermeidung von Zahlungsausfällen genutzt werden. Soweit bei den einzelnen finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren konzernweit Wertberichtigungen von T€ 9 erforderlich (Vorjahr T€ 13).

Die Analyse des Gesamtforderungsbestandes stellt sich wie folgt dar:

in T€	31. Mai 2013	31. Mai 2012
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.475	2.787
Davon zum Berichtstag wertberichtigt	23	29
Davon zum Berichtstag nicht wertgemindert und nicht überfällig	3.042	2.427
Davon zum Berichtstag nicht wertgemindert und überfällig bis 30 Tage	226	119
Davon zum Berichtstag nicht wertgemindert und überfällig von 31 bis 180 Tage	157	121
Davon zum Berichtstag nicht wertgemindert und überfällig über 181 Tage	27	91

e.) Sonstige Risiken

In der Regel besteht innerhalb des CeoTronics-Konzerns keine nennenswerte Abhängigkeit (ab 10,0% des Konzernumsatzes) von einzelnen Kunden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden mit einem Kunden allerdings insgesamt 37,0% (Vorjahr 25,6%) des Konzernumsatzes erzielt.

Der Anteil einzelner Lieferanten am gesamten Einkaufsvolumen des CeoTronics-Konzerns lag im Geschäftsjahr 2012/2013 in einem Fall bei über 10,0% (13,0%, Vorjahr 16,2%). Der Anteil weiterer Lieferanten lag – wie auch in den Vorjahren – deutlich unter 10,0%. Der hohe Anteil eines Lieferanten ergab sich aus der Zulieferung für diverse Großaufträge.

Aufgrund des starken Wettbewerbs sieht sich der CeoTronics-Konzern der ständigen Notwendigkeit ausgesetzt, die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie die Entwicklung neuer Produkte voranzutreiben. Ziel ist es dabei, den bestehenden technologischen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz zu festigen bzw. auszubauen. Der hohe Innovations- und Technologiestand verhindert einen Preisverfall und begrenzt damit das Preisrisiko. Die dabei anfallenden hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung konnten bislang mittelfristig amortisiert werden.

(33) Rechtsstreitigkeiten und sonstige Verfahren

Die CeoTronics AG oder eine ihrer Tochtergesellschaften sind derzeit nicht an anhängigen Gerichts- und Schiedsverfahren beteiligt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten.

(34) Angaben zum Abschlussprüferhonorar

Für den gesetzlichen Abschlussprüfer wurden in den Geschäftsjahren 2012/2013 und 2011/2012 folgende Honorare vereinbart bzw. als Aufwand erfasst:

in T€	2012/2013	2011/2012
Honorare für Abschlussprüfung	63	60
Honorare für sonstige Bestätigungs- und Beratungsleistungen	0	0
Honorare für steuerliche Beratung	5	5
Honorare für sonstige Leistungen für die Gesellschaft oder Tochtergesellschaften	0	0
Gesamt	68	65

(35) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus operativen Leasingverträgen sowie aus eingegangenen Verpflichtungen aus Rahmenverträgen und offenen Bestellungen im Zusammenhang mit dem Einkauf von Waren.

Die künftigen Verpflichtungen aus operativen Leasingverträgen betrafen zum 31. Mai 2013:

in T€	
Für das Geschäftsjahr 2013/2014	250
Für das Geschäftsjahr 2014/2015	142
Für das Geschäftsjahr 2015/2016	61
Für das Geschäftsjahr 2016/2017	3
Für das Geschäftsjahr 2017/2018	0
Danach	0
Zukünftige Miet- und Leasingverpflichtungen, gesamt	456

Künftige Verpflichtungen aus Rahmenverträgen und offenen Bestellungen im Zusammenhang mit dem Einkauf von Waren bestanden zum 31. Mai 2013 in Höhe von T€ 857 (Vorjahr T€ 1.058). Der gesamte Betrag betrifft das Geschäftsjahr 2013/2014.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sowie im Vorjahr sind folgende Beträge aus operativen Leasingverträgen angefallen:

in T€	2012/2013	2011/2012
Gebäudemieten	70	93
Kfz-Leasing	189	167
Aufwendungen für Miete und Leasing, gesamt	259	260

Untermietverhältnisse bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

(36) Aktienoptionsprogramme

Die letzten Aktienoptionsprogramme der CeoTronics AG sind im Geschäftsjahr 2007/2008 ausgeübt worden. Eine Auflegung neuer Aktienoptionsprogramme ist aktuell nicht geplant.

(37) Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt 2012/2013 waren im CeoTronics-Konzern insgesamt 160 (Vorjahr 159) Mitarbeiter beschäftigt. Die Aufteilung nach den unterschiedlichen Bereichen ergab sich wie folgt:

	2012/2013	2011/2012
Operations	80	78
Vertrieb und Marketing	42	41
Forschung und Entwicklung	19	20
Verwaltung	19	20
Mitarbeiter, gesamt	160	159

Die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern verteilt sich nach Regionen wie folgt:

	2012/2013	2011/2012
Deutschland	148	146
USA	4	4
Spanien	4	4
Frankreich	0	1
Polen	2	2
Schweiz	2	2
Mitarbeiter, gesamt	160	159

Die Personalaufwendungen beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf T€ 8.432 gegenüber T€ 8.559 im Vorjahr.

(38) Organe und Vergütung

Vorstand

Der Vorstand setzte sich im Geschäftsjahr 2012/2013 wie folgt zusammen:

Vorsitzender

Thomas H. Günther, Rödermark

Stellv. Vorsitzender

Berthold Hemer, Schaafheim

Mitglied

Günther Thoma, Schöllkrippen

Gemäß §9 der Satzung wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann einem oder einzelnen Vorstandsmitgliedern Alleinvertretungsbefugnis erteilen und/oder von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien.

In der Hauptversammlung vom 6. November 2009 wurde beschlossen, dass bei der Aufstellung des Jahresabschlusses der CeoTronics AG im Anhang die Gehälter bzw. die sonstigen Gehaltsbestandteile nicht für jedes einzelne Vorstandsmitglied aufzuschlüsseln sind. Dies gilt auch für Leistungen, die den Vorstandsmitgliedern für den Fall der Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind. Der Beschluss gilt für das am 1. Juni 2010 begonnene Geschäftsjahr und die weiteren vier folgenden Geschäftsjahre bis zum 31. Mai 2015.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr T€ 711 (Vorjahr T€ 786). Die Gesamtbezüge setzen sich aus fixen Gehaltsbestandteilen von T€ 646 (Vorjahr T€ 634) und variablen Gehaltsbestandteilen von T€ 65 (Vorjahr T€ 152), deren Auszahlung erst im folgenden Geschäftsjahr erfolgt, zusammen. Von den Gesamtbezügen des Vorstandes entfallen T€ 24 (Vorjahr T€ 24) auf Tochterunternehmen der CeoTronics AG. Es handelt sich dabei ausschließlich um fixe Gehaltsbestandteile.

Aufsichtsrat

Nach § 10 der Satzung besteht der Aufsichtsrat aus mindestens drei Mitgliedern, die von der Hauptversammlung gewählt werden. Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtszeitraum an:

Vorsitzender

Matthias Löw,
Kaufmann, Rodgau

Stellv. Vorsitzender

Horst Schöppner,
Diplom-Kaufmann, Rödermark

Mitglied

Stephan Haack,
Rechtsanwalt und Notar, Kronberg
(bis zum 2. November 2012)

Mitglied

Hans-Dieter Günther,
Kaufmann, Rödermark
(ab dem 2. November 2012)

Herr Stephan Haack hat sein Aufsichtsratsmandat mit Schreiben vom 21. August 2012 und mit Wirkung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 2. November 2012 niedergelegt.

Herr Matthias Löw ist seit 1999 Mitglied des Beirats der RHEINZINK GmbH & Co. KG, Datteln, sowie seit 2003 Mitglied des Beirats der Wilhelm Grillo Handelsgesellschaft mbH, Duisburg.

Herr Stephan Haack ist seit dem 23. März 2009 Vorsitzender des Aufsichtsrates der Integrata AG, Stuttgart.

Herr Hans-Dieter Günther ist seit dem 12. Januar 2004 Vorsitzender des Aufsichtsrates der Rhein-Main-Factoring AG in Rodgau.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr belief sich die Gesamtvergütung für den Aufsichtsrat auf T€ 104 (Vorjahr T€ 54). Davon betreffen T€ 50 (Vorjahr T€ 44) die feste Vergütung, T€ 10 (Vorjahr T€ 10) Sitzungsgeld sowie T€ 44 (Vorjahr T€ 0) die variable Vergütung.

(39) Sonstige Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**Beteiligungsverhältnisse der Organmitglieder**

Die von den Organmitgliedern gehaltenen Aktien der CeoTronics AG ergeben sich wie folgt:

Funktion	Name	Anzahl der CeoTronics-Aktien (ISIN DE 0005407407/WKN 540740) in Stück	
		31. Mai 2013	31. Mai 2012
Vorstand			
Vorstandsvorsitzender	Thomas H. Günther	28.494	28.494
Stellv. Vorstandsvorsitzender	Berthold Hemer	513.150	513.150
Vorstand Operations	Günther Thoma	22.066	20.066
Aufsichtsrat			
Aufsichtsratsvorsitzender	Matthias Löw	0	0
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender	Horst Schöppner	persönlich 10 weitere zurechenbare Aktien der Schöppner Vermögensverwaltung GbR: 810.400 Gesamt: 810.410	persönlich 10 weitere zurechenbare Aktien der Schöppner Vermögensverwaltung GbR: 810.400 Gesamt: 810.410
Aufsichtsrat	Hans-Dieter Günther	1.116.600	1.113.600

Die Organmitglieder der CeoTronics AG haben während und am Ende des Geschäftsjahres 2012/2013 keine Optionen auf Aktien der CeoTronics AG gehalten.

Sonstige Leistungsbeziehungen

Die Tochter eines Aufsichtsratsmitgliedes ist Inhaberin eines Übersetzungsbüros, von dem im Geschäftsjahr 2012/2013 Leistungen in Höhe von T€ 4 (Vorjahr T€ 7) bezogen wurden.

Der Bruder des Vorstandsvorsitzenden betrieb bis zum 31. Dezember 2012 eine einzelkaufmännisch geführte Werbeagentur, über die im Geschäftsjahr 2012/2013 keine Werbeanzeigen geschaltet und sonstige Leistungen bezogen wurden (Vorjahr T€ 3).

Der Bruder eines Vorstandsmitgliedes betreibt einen Druckservice, von dem im Geschäftsjahr 2012/2013 Leistungen in Höhe von T€ 11 (Vorjahr T€ 9) bezogen wurden.

Aus den vorstehenden Leistungsbeziehungen waren zum Bilanzstichtag keine Beträge offen.

Die CeoTronics AG hat keine Kredite an Mitglieder des Vorstandes oder des Aufsichtsrates vergeben.

(40) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag gemäß IAS 10 Events after the balance sheet date („Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“) sind vorteilhafte oder nachteilige Ereignisse, die zwischen dem Bilanzstichtag und dem Tag eintreten, an dem der Abschluss zur Veröffentlichung freigegeben wird.

Es haben sich keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ergeben.

(41) Freigabe des Konzernabschlusses zur Veröffentlichung

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 30. August 2013 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben, vorbehaltlich der Genehmigung durch den Aufsichtsrat auf seiner Sitzung am 6. September 2013.

Rödermark, den 30. August 2013

CeoTronics AG
Audio · Video · Data Communication



Thomas H. Günther
Vorstand
Marketing/Vertrieb
Finanzen/Controlling/Personal
Investor Relations



Berthold Henner
Vorstand
Forschung/Entwicklung




Günther Thoma
Vorstand
Operations

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Rödermark, den 30. August 2013

CeoTronics AG
Audio • Video • Data Communication



Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender



Berthold Hemer
Stellv. Vorstandsvorsitzender



Günther Thoma
Vorstand Operations

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den von der CeoTronics Aktiengesellschaft Audio • Video • Data Communication, Rödermark, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung mit Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2012 bis 31. Mai 2013 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

uniTreu GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Harald Hoffmann
Wirtschaftsprüfer



Stefan Sauerbier
Wirtschaftsprüfer

Bilanz Aktiva nach HGB in verkürzter Form der CeoTronics AG Deutschland

in T€	31. Mai 2013	31. Mai 2012
Immaterielle Vermögensgegenstände	926	769
Sachanlagen	5.164	5.204
Finanzanlagen	2.475	3.000
Anlagevermögen	8.565	8.973
Vorräte	4.853	4.231
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.473	1.897
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	792	1.948
Sonstige Vermögensgegenstände	61	79
Liquide Mittel	116	621
Umlaufvermögen	8.295	8.776
Rechnungsabgrenzungsposten	60	43
Aktive latente Steuern	20	1
Summe Aktiva	16.940	17.793

Bilanz Passiva nach HGB in verkürzter Form der CeoTronics AG Deutschland

in T€	31. Mai 2013	31. Mai 2012
Gezeichnetes Kapital	6.600	6.600
Kapitalrücklage	4.181	4.181
Gewinnrücklagen	16	16
Bilanzgewinn/-verlust	38	1.768
Eigenkapital	10.835	12.565
Steuerrückstellungen	591	252
Sonstige Rückstellungen	953	877
Rückstellungen	1.544	1.129
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.758	2.980
Erhaltene Anzahlungen	12	201
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	287	600
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1	15
Sonstige Verbindlichkeiten	503	303
Verbindlichkeiten	4.561	4.099
Summe Passiva	16.940	17.793



Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB in verkürzter Form der CeoTronics AG Deutschland

in T€	2012/2013	2011/2012
Umsatzerlöse	16.017	16.591
Herstellungskosten	-8.326	-9.059
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.691	7.532
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	-1.979	-1.805
Vertriebskosten	-3.521	-3.230
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.204	-1.152
Sonstige betriebliche Erträge	282	912
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.298	-191
Betriebsergebnis (EBIT)	-29	2.066
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-589	-606
Ergebnis vor Ertragsteuern	-618	1.460
Ertragsteuern	-320	-420
Jahresergebnis	-938	1.040

Organe der Gesellschaft**Aufsichtsrat:**

Vorsitzender
Matthias Löw
Kaufmann, Rodgau

Stellv. Vorsitzender
Horst Schöppner
Diplom-Kaufmann, Rödermark

Mitglied
Hans-Dieter Günther
Kaufmann, Rödermark

Vorstand:

Vorsitzender
Thomas H. Günther
Kaufmann, Rödermark

Stellv. Vorsitzender
Berthold Hemer
Diplom-Ingenieur, Schaaheim

Mitglied
Günther Thoma
Technischer Betriebswirt, Schöllkrippen

Finanzkalender

Hauptversammlung 2013 08.11.2013

Vorabveröffentlichung des Umsatz-
ergebnisses und Auftragsbestands
nach 6 Monaten des Geschäftsjahres
2013/2014 KW49/2013

Halbjahresfinanzbericht per
30.11.2013 Ende Januar 2014

Ende des Geschäftsjahres 2013/2014 31.05.2014

Vorabveröffentlichung des Umsatz-
ergebnisses und Auftragsbestands
nach 12 Monaten des Geschäftsjahres
2013/2014 KW23/2014

Jahresabschluss 2013/2014 Anfang Sept. 2014

Hauptversammlung 2014 07.11.2014

Alle Angaben sind ohne Gewähr – kurzfristige Änderungen
sind vorbehalten.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstandes der CeoTronics AG widerspiegeln.

Die Aussagen wurden nach bestem Wissen getroffen und beruhen auf den derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens. Deshalb unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche von der erwarteten Entwicklung abweicht.

Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichtes Gültigkeit und können nicht garantiert werden.

Die CeoTronics AG übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihrer gesetzlichen Informations- und Berichtspflicht nachzukommen.

Marken

Alle in diesem Geschäftsbericht erwähnten Marken- und Warenzeichen oder Produktnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Dies gilt insbesondere für Entry Standard, als eingetragenes Warenzeichen und Eigentum der Deutschen Börse AG, Tetra als Marke der Tetra MoU Association Ltd. sowie Tetrapol als Marke der EADS TELECOM Corporation France.

Ihre Notizen



Impressum

Herausgeber: **CeoTronics AG**
Audio • Video • Data Communication

Ansprechpartner: Thomas H. Günther, CEO





CeoTronics AG

Audio · Video · Data Communication

Adam-Opel-Str. 6

63322 Rödermark (Deutschland)

Tel.: +49 6074 8751-722

Fax: +49 6074 8751-720

E-Mail: investor.relations@ceotronics.com

Web: www.ceotronics.com